

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 31 • Donnerstag, 30. Juli 2020



Lesenswert
Ferienaktion
der Stadtbibliothek

Schon
dabei?



Lokal kaufen lohnt sich –
sammeln Sie schon
Ettlinger Bonushefte?
ettlingen.de/bonusheft



Ettlingen

Gitarre Pur: P. Finger, A. El-Salamouny

C. Boesser-Ferrai, V. Schäfer

Sa. 03.10., 20 Uhr, Stadthalle



Foto: Pollert

Das Zahlenwerk für den Nachtragshaushalt stand, dann kam die gute Nachricht aus Stuttgart, dass es wegen der Corona-Pandemie einen kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspakt geben wird. Überdies gab es einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FE/FW, SPD und der Gruppe der FDP, dass der im Dezember 2019 beschlossene Haushaltsplan bestehen bleiben soll.

Die mühevollen Arbeit der Kämmerei war obsolet. „Jeder Tag sorgt für neue Überraschungen, besonders in den zurückliegenden 24 Stunden war höchste Flexibilität gefordert“, ließ Oberbürgermeister Johannes Arnold wissen und erinnerte daran, dass Ettlingen rund 20 Millionen Euro weniger Gewerbesteuereinnahmen haben werde. Die Frage, die sich uns stellte, war, wie die Liquidität sichern. Und dann kam die Nachricht vom Städtetag Baden-Württemberg, die alle Erwartungen mehr als übertroffen hat. Mit insgesamt 4,27 Milliarden Euro sollen coronabedingte Einnahmerückgänge und Mehraufwendungen der Städte, Gemeinde und Landkreise weitgehend kompensiert und wichtige öffentliche Aufgaben der Kommunen unterstützt werden. 2,88 Milliarden Euro trägt das Land, mit über 1,39 Milliarden Euro beteiligt sich der Bund.

Keinen Nachtragshaushalt dank Finanzhilfen für Kommunen

Mit einer Milliarde Euro gleicht das Land die mit der Mai-Steuerschätzung prognostizierten Verluste im kommunalen Finanzausgleich aus. Die erhöhten Zahlungen bleiben den Kommunen dauerhaft, sprich sie müssen nicht zurückgezahlt werden. Gleichfalls mit einer Milliarde kompensiert das Land den Gewerbesteuerrückgang. Die weiteren Ausfälle gleicht der Bund im Rahmen des kommunalen Solidarpaktes aus. Die bereits geleisteten Soforthilfen von 200 Millionen Euro stockt das Land um 50 Millionen Euro auf, um kommunale, kirchliche und freie Träger beim Verzicht auf Elternbeiträge und Gebühren für geschlossene Kindertagesstätten während des Lockdowns zu entlasten, teilweise ausgeglichen werden die Einnahmeverluste von Volkshochschulen und Musikschulen.

An zusätzlichen Ausgaben für Infektionsschutzmaßnahmen an Schulen und Ämtern mit Publikumsverkehr beteiligt sich das Land mit 47 Millionen Euro. Das Land verdoppelt die Mittel des Bundes für die Ausstattung von Schulen mit digitalen Endgeräten um 65 Millionen Euro auf 130 Millionen Euro. Eine deutliche Entlastung bringt den Kommunen die Beteiligung des Bundes an den Kosten

für die Unterkunft von Asylbewerbern um 25 Prozentpunkte. Für 2020 wird von rund 280 Millionen Euro ausgegangen.

Wir benötigen keine investive Kreditaufnahme, jedoch um die laufenden Kosten zu decken, muss der Kassenkredit erhöht werden und zwar von 12 auf 24 Millionen Euro, so der OB. Die Verpflichtungsermächtigungen waren auf rund 14,8 Millionen Euro angesetzt, sie belaufen sich jetzt auf 15,1 Millionen Euro. Überdies wurden Tiefbaumaßnahmen, die über der vom Gemeinderat getroffenen Sperre von 250 000 Euro liegen, wieder freigegeben.

Grünes Licht gab der Rat auch, dass die Stadt jetzt die Aufträge für die digitale Ausstattung der Schulen ausschreibt und vergibt - außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben für diesen Digitalpakt von 363 620 Euro. Der formale Beschluss würde dann der Gemeinderat auf seiner Sitzung am 30. September fällen, ebenso für die außerplanmäßigen Aufwendungen für die Hygienehinweise für die Schulen, Kosten von 313 800 Euro.

Trotz dieser an sich positiven Nachricht von Land und Bund war der Tenor aus dem Rat, auch weiter an der Konsolidierung festzuhalten.

Zum Internationalen Klavierwettbewerb 2020 hatten sich 288 Kandidaten aus 33 Ländern beworben. Nach der Vorauswahl anhand von Audioaufnahmen stand der Wettbewerb im Mai „auf der Kippe“, da wegen der Pandemie für alle Beteiligten Reise, Unterkunft, Visa etc. nicht zu organisieren war. Doch die Stadt Ettlingen als Veranstalter und die Sparkasse als Hauptsponsor gaben nicht auf, sie erarbeiteten ein neues Konzept: Die 20 Bestplatzierten jeder Kategorie wurden zum „online Finale 2020“ eingeladen.

Und so tönnten doch die vertrauten Klavierklänge durch die Räume des Schlosses: Vom Montag, 20., bis Samstag, 25. Juli, war der Epernaysaal vorübergehend Videostudio für den Wettbewerb. Dort sitzen Liyin Cai, David Ginhör und Audthaporn Wongwiriya zusammen mit Organisationsleiter Frank Reich. Sie sind ehemalige Klavierschüler, unterstützen den Wettbewerb als Ehrenamtliche schon viele Jahre und haben sich für diese Zeit Urlaub genommen.

Nach einem ausgeklügelten Zeitplan werden die jungen Künstlerinnen und Künstler per Video-Chat angerufen. Dann wird überprüft, ob die Kameraeinstellung stimmt, der Ton eingeschaltet ist, Fliege oder Haarband richtig sitzen, das Licht keine Schatten auf die Tasten wirft - und dann wird mit einem „Good luck - go!“ gestartet. In vielen Videosessions haben sich die Teilnehmer zusammen mit den Organisatoren auf diesen

Internationaler Klavierwettbewerb:

Online-Finale 2020 spannt Netz aus Tönen um die Welt



Aufbau des Studios mit Mitarbeitern der städtischen Informations- und Kommunikations-Abteilung und freiwilligen Helfern Adrian Grgic, Bartłomiej Dortman, Frank Alex, Audthaporn Wongwiriya, Ulf Heinrichs, Frank Reich, Liyin Cai v.l.n.r.

Moment vorbereitet. Es ist wie beim richtigen Bühnenauftritt: Alles muss auf den Punkt klappen, eine zweite Chance gibt es nicht. Morgens um 7 Uhr beginnen Tokyo, Seoul, Peking und Taipei, dann geht es über Moskau, Warschau und Möggingen nach Treviso. Nachts beschließen Kalifornien und Auckland den musikalischen Streifzug um die Welt. Bisher konnten alle Spielerin-

nen und Spieler ihren Beitrag abliefern und werden so vom 7. - 9. August per Streaming über www.klavierwettbewerb.org zu erleben sein. Dann wird die fünfköpfige Jury gleichzeitig mit den Teilnehmern, deren Familien und Fans sowie vielen Musikbegeisterten aus der ganzen Welt die Beiträge verfolgen. Aktuelle Informationen unter www.klavierwettbewerb.org.

Vorverkauf gestartet für Kultur live Programm 2020/21

Für Kulturdürstende: Kabarett, Comedy und Konzerte satt



Fast überall erhält man dieselbe Antwort, was hat einem in der Hochphase der Corona-Pandemie am meisten gefehlt, neben den Freunden: die Kultur. Und den Künstlern hat das Publikum gefehlt, dem das Kultur- und Sportamt zum Herbst einen üppigen Strauß gebunden hat.

Zum letzten Mal hat Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann in diesen Strauß Blumen geflochten, denn Ende Juli geht er in den Ruhestand. Auch wenn der Kapitän gehe, die Mannschaft bleibt. Deshalb werde es auch fürderhin ein gutes Programm geben, unterstrich Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Vorstellung des neuen kultur live Programms für die kommende Herbst-/Wintersaison. Die Menschen dürsten nach Kultur.

In den zurückliegenden Jahrzehnten hat sich kultur live zu einer echten Ettlinger Stil-Marke entwickelt. Die Akzente haben sich immer mal wieder verschoben, doch die Struktur war die Konstante, so Determann. Mit Blick auf seine Mitarbeiterin Angelika Schroth merkte er an, sie hatte immer den Kulturmarkt im Blick. Sie war es auch, die sofort nach dem sich anbahnenden Lockdown mit „ihren“ Künstlern telefonierte, um ihre geplanten Veranstaltungen in die nächste Saison zu verschieben.

Durch diese Schnelligkeit konnten wir alle wieder ´verpflichten´, so dass das Programm üppiger ist. Weniger üppig bestückt sind dafür hingegen die Säle. Wo früher im Epernaysaal 210 Menschen das Nachtcafé genos-

sen, werden es künftig nur 39 sein. In der Stadthalle werden es statt 580 nun 120. Wir müssen jeweils einen individuellen Saalplan machen. Wenn Familien kommen, dann können wir auch mehr in den Raum lassen, weil Familien keinen Abstand einhalten müssen. Alle hoffen, dass sich die Verordnung nicht mehr oder wieder verschärfen. Los geht es mit den 22 Veranstaltungen am 3. Oktober mit Gitarre Pur. Eine Kooperation mit Volker Schäfers musikstudio89. Freunde der sechs Saiten werden mit Peter Finger, Claus Bossner-Ferrari und Ahmed El-Salamouny auf ihre Kosten kommen. Im Zuge von Gitarre Pur gibt es auch Workshops und eine open Stage, an der halten wir noch fest, Anmelden muss man sich dennoch dafür bei Volks Schäfer. Am 17. Oktober heißt es bei Martin Herrmann „Keine Frau sucht Bauer“. Ein hochkomisches Salon-Kabarett in Wort und Lied. Polkajazz trifft Kabarett, wenn sich Mia Pittroff, Thomas Schreckenberger und Tante Polly begegnen am 31. Oktober.

Sie vorzustellen, wäre Eulen nach Athen tragen. Nessi Tausendschön, die Trägerin des Deutschen Kabarettpreises hat eine Zunge wie eine Reitpeitsche (14. November). Poetry Slam ist aus dem kultur live Programm nicht mehr wegzudenken. Am 21. November gibt es den 6. Ettlinger Dichter- und Poetenwettbewerb. Sie ist ein fester Termin in jedem Kalender von Folkliebhabern: die Ettlinger Folknacht. Zu ihr reisen am 28. November virtuose Bands an, The outside Track aus Irland, Snaarmaarwaar aus Belgien und Petit Piment aus der Gascogne. Falls es erlaubt

ist, gibt es auch wieder Tanzkurse. Dasselbe Spiel gibt es bei der Swingnacht am 23. Januar mit Franky Doo & Die Swingbop'ers. Fern ab von Christbaumklischees bewegt sich Almas Weihnachtsprogramm „Cherubim“.

Bei jung und intensiv treffen dieses Mal am 30. Januar Liese-Lotte Lübkes frische Lieder auf Micha Marx' humorvolle KritzelComedy, mit dabei Senkrechtstarter Nikita Miller. Artistisch wird es bei Arthur Senkrechts „Must be love“ am 13. Februar und am 27. Februar darf man sich auf etwas andere alpenländische Musik aus Südtirol mit Opas Diandl freuen. Eine wahre Theaterkabarett-Sensation aus Österreich sind BlöZinger (am 17. April). Mit nach Südosteuropa nimmt die Band Foiaie Verde ihre Zuhörer am 24. April.

Im März wird es in Ettlingen die Landesliteraturtage geben. In diesem Rahmen gibt es eine literarische Schloss-Kulturnacht und ein Nachtcafé mit Heiner Kondschat, der sich über Karlsruhe hinaus mit seiner Bob Dylan-Inszenierung einen Namen gemacht.

Für die Familie gibt es Theaterzauber mit Peppa Pig, Alice im Wunderland, mit Ritter Rost feiert Weihnachten oder mit dem Schokoladenschiff. Die Bürgerstiftung Ettlingen wird im Übrigen zwei Kinderstücke fördern.

Weiter geht es auch mit der SWR-Kooperation bei den Schlosskonzerten. Fünf an der Zahl wird es vom 11. Oktober bis zum 11. April geben.

Und für die Freunde von Hannes und der Bürgermeister, sie können ab dem 28. September sich ihre Karten nur bei der Stadtinformation kaufen. Gleich zweimal wird das Paar zu sehen sein, am 26. Und 27. April 2021.

Bei kultur live wird es nur eine Preiskategorie geben, wer möchte kann drei Euro aus Solidarität mit den Künstlern spenden. Die Plätze sind frei wählbar.

Angelika Schroth erinnerte daran, dass alle Karten für ausgefallene Veranstaltungen zurückgegeben werden müssen, auch wenn die Veranstaltung in der neuen Saison stattfindet, weil die Bestuhlung den Corona-Verordnungen entsprechend angepasst wird.

Der Vorverkauf für das Kultur live Programm hat bereits am 23. Juli begonnen.

Für die Nachtcafés gibt es ein Abo-Angebot, aus acht kann man fünf Nachtcafés zu einem Preis von vier erwerben.

Informationen und Karten gibt es bei der Stadtinformation 07243 101 333 oder unter www.ettlingen.de/kultur sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

KVV.nextbike-Standorte

S-Bahn-Haltestelle Stadtbahnhof plus einem Lastenrad
 S-Bahn-Haltestelle Wasen plus einem Lastenrad
 S-Bahn-Haltestelle Ettlingen-West
 Hertz-/Mörscherstraße plus einem Lastenrad
 Bushaltestelle Rudolf-Plank-Straße
 Pestalozzischule
 Mörscher-/Hohewiesenstraße
 Stadtwerke Ettlingen
 S-Bahn-Haltestelle Albgaubad
 S-Bahn-Haltestelle Bahnhof Bruchhausen
 Kronen-/Seminarstraße
 Rathaus Albarkaden

Gemeinderat: Stadtbahnhof „Ettlingen-Stadt“ wird Mobilitätsknoten „Regiomove“

Regiomove ist ein Pilotprojekt der Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV) und des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein (RVMO) zur Förderung der „Intermodalität“, der Kombination mehrerer Verkehrsmittel auf einem Weg (die Redaktion berichtete ausführlich aus der Vorberatung). Nach dem einstimmigen Willen des Gemeinderats wird Ettlingen neben sechs weiteren Kommunen Pilotstandort im Bereich Mittlerer Oberrhein. Für den Bau der Pilotstandorte steht rund eine Million Euro Fördermittel der EU und des Landes Baden-Württemberg zur Verfügung, die anteilig auf die Pilotkommunen verteilt werden. Das Projekt Regiomove fußt auf zwei Bausteinen: Die Regiomove-App sowie modular aufgebaute Mobilitätsstationen an den Umsteigepunkten, sogenannte „Ports“. Die Regiomove-App bietet die durchgängige Information und Planung der gewünschten Route für alle Verkehrsangebote und zeigt diese auf dem Smartphone als Alternativen mit nur einer Anmeldung zur direkten Buchung. Man kann auch die Bewegung einer Stadtbahn auf dem Stadtplan nachverfolgen. Das Ticket für die gesamte Strecke für verschiedene Verkehrsmittel kann über das Smartphone gebucht werden. Die modular aufgebauten Mobilitätsstationen (Ports) machen die unterschiedlichen Verkehrsangebote besser sichtbar und erleichtern den Umstieg zwischen den Verkehrsmitteln, im Zentrum steht das digitale Infoterminal, das voraussichtlich an der Ecke ZOB/Wilhelmstraße platziert wird. Dort können alle Verkehrsinformationen und -angebote, die die Regiomove-App bietet, auch von Personen genutzt werden, die kein Smartphone haben. Hinweisstelen am Taxistand und an der Stadtmobilstation sowie zwei Fahrradabstellanlagen, teils mit Schließfächern, Akkuladestationen und Luftpumpen, runden den Mobilitätsknotenpunkt ab. Die Kosten für die Stadt belaufen sich auf rund 140.000 Euro, die Umsetzung soll bis Sommer 2021 erfolgen.

KVV.nextbike nun zwölfmal in Ettlingen

44 Räder und drei Lastenräder warten auf Kundschaft



Und weiter geht es mit den Standorten für KVV.nextbike: am Kreisel Hertz-/Mörscherstraße warten die nächsten Räder, darunter ein Lastenrad, auf ihre Nutzer.

Anmelden, ausleihen und losradeln. Weil immer mehr Personen genau diesem Dreiklang folgen, wurde nun der zwölfte Standort in Ettlingen für KVV.nextbike eingeweiht. Beim Kreisel Herz-/Mörscherstraße wartet nun neben den „normalen“ Rädern auch ein Lastenrad auf den Einsatz. Mit Blick auf die Märkte in unmittelbarer Nähe dieser Station war es für uns naheliegend, hier ein Lastenrad zu platzieren, merkte Frank Prugel vom KVV an.

„Wir zünden den Turbo“, hob denn Oberbürgermeister Johannes Arnold heraus. Zwölf Standorte mit 44 Rädern und drei Lastenräder gibt es derzeit in Ettlingen und „wir werden dieses Angebot noch weiter ausbauen. Unser Ziel ist ein Free-Floating-System“. (Beim Free-Floating-System werden keine festinstallierten Stationen mehr benötigt. Die Ausleih- und Abgabevorgänge werden digital mittels Kreditkarte und Codeeingaben abgewickelt.) Bislang muss man sein Leihrad wieder an einer Station abgeben.

Die Zahlen des vergangenen Jahres sind mehr als ermutigend und nach der Corona-Hochphase steigt auch wieder die Nutzung der „roten Flitzer“. Arnold dankte allen Beteiligten vom Planungsamt, das die Standorte auswählt, über den KVV und nextbike bis hin zu den Mitarbeitern Ilyas Avcı und Jürgen Baier des Baubetriebshofes, die die Montagetarbeiten durchführen.

Für den Planungsamtschef Wassily Meyer-Buck ist next.bike ein Puzzlestein innerhalb der Radförderung. Durch den neuen Standort ist das Industriegebiet besser angebunden. Mit dem regio move wird ein weiterer gewichtiger Baustein innerhalb des Mobili-

tätsangebotes folgen. Klimaschutzmanager Dieter Prosik sieht noch gute Potenziale für einen Ausbau beim Rad. Wir haben auch die Stadtteile im Blick und nannte den Bahnhof in Bruchhausen, wo man gleichfalls Räder anmieten kann. Mit dem Angebot der Lastenräder wollen wir testen, wie die Ettlinger/-innen diese Alternative zum PKW annehmen.

Als „Vorzeigestadt“ bezeichnete Prugel Ettlingen. Für möglich hält der KVV-Projektleiter, dass es ein Free-Floating-System in der Stadt an der Alb geben könnte. Auch Projektleiter bei nextbike Onur Semerci sieht in Ettlingen dafür gute Chancen.

Die Ausleihe der nextbike-Räder ist denkbar einfach. Zunächst registriert man sich online über nextbike.de oder über die nextbike-App oder via Kunden-Hotline. Per App kann man sich anschließend die Standorte der Räder anzeigen lassen. Hat man „sein“ Radel ausgewählt und gebucht, wird dieses automatisch freigeschaltet. Die Abrechnung erfolgt per Kreditkarte, Paypal oder Bankinzug. Die nextbike-App gibt es im Google Play Store und im App Store.

Abo-Kunden des KVV bezahlen statt eines Jahrestarifs von 48 Euro nur 29 Euro und die ersten 30 Minuten bei jeder Fahrt sind kostenlos. Alle anderen Radler zahlen für eine halbstündige Ausleihe einen Euro. Wer das Radel mehr als viereinhalb Stunden benötigt, dem wird ein Tagessatz von neun Euro berechnet.

Die Stadt nimmt pro Jahr für die nextbike-Standorte rund 25 000 Euro in die Hand. www.kvv-nextbike.de
 KVV-Service-Telefon 0721 61 07 58 85.

Verabschiedung von Kämmerer Schlee und Kulturamtsleiter Dr. Determann

Eine große personalpolitische Zäsur

Corona macht derzeit eine offizielle Verabschiedung im Kollegen- und Gemeinderatskreis unmöglich. Deshalb wurden vorab an der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause die Leistungen von Kämmerer Andreas Schlee und Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann gewürdigt. Oberbürgermeister Johannes Arnold sprach von einer großen personalpolitischen Zäsur. Mit Blick auf die beiden Amtsleiter unterstrich er, ihr Abschied hat eine große Bedeutung für die Stadt.

Fast ein halbes Jahrhundert hat Andreas Schlee für die Ettlinger Verwaltung gearbeitet. In der Finanzverwaltung begann der in Ettlingen Geborene seine Karriere, 1996 wurde er stellvertretender Amtsleiter der Kämmerei, 2009 wurde er kommissarischer Leiter und 2010 zum Kämmerer ernannt. „Er hat uns gut durch alle Höhen und Tiefen gesteuert. Unter drei Ds stellte der Rathauschef das Arbeitsleben von Schlee: **D**-Mark und die Umstellung auf den Euro, die er bestens vorbereitet hatte, deshalb gab es auch keinerlei Probleme, die **D**oppik, die vor fünf Jahren eingeführt wurde und das **D**urcheinander in den zurückliegenden Wochen und Monaten. Bisweilen forderte die Zeit einen doppelten Salto rückwärts. Doch Herr Schlee habe auch diese Krise gut und sicher gemeistert. Den Staffelnstab der Kämmerei wird Uwe Metzen übernehmen, der bis dato Leiter des Stadtbauamtes war und zuvor Chef der Revision.“

Als sportlich bezeichnete der Scheidende die vergangenen Monate. Es war der erste Nachtragshaushalt für mich, 1979 hat es den letzten in Ettlingen gegeben, ließ Schlee wissen, der heraushob, „ich war gerne Kämmerer. Aber ich gebe auch gerne die Verantwortung ab, sie kommt in gute Hände“.

Er habe die Beratungen zum Haushalt sehr genossen, weil die Atmosphäre immer entspannt gewesen sei. Der Umgang war ehrlich miteinander und er habe das Vertrauen gespürt, die wichtigste Basis für unsere Arbeit. Er schrieb dem Gemeinderat ins Heft, weiter den Weg zu gehen, nämlich die Ziele zu formulieren.

Mit Einsteins Zitat „durch diese Tür gehe ich in eine neue Zukunft“ verabschiedete sich Andreas Schlee, der langanhaltenden Beifall von den Gemeinderäten, aber auch von den Kollegen erhielt.

Der Weggang sei ein großer Einschnitt, so der Tenor aus dem Gemeinderat, der dem Scheidenden seinen Dank für die viele hilfreiche Unterstützung aussprach. Er sei ein Fels in der Brandung gewesen, ein echter Knaller. Die Zusammenarbeit mit Ihnen hat Spaß gemacht.

1991 kam der promovierte Musikwissenschaftler Dr. Robert Determann zur Stadt

Ettlingen. Zuvor leitete er die Musikschule in Bruchsal. Er hat Ettlingen zur Kulturstadt gemacht. Ob Heimattage oder Jugendliteraturtage oder das Chorfestival. Doch gerade die kleinen Veranstaltungen seien für ihn wichtig gewesen, so der OB, weil mit ihnen Akzente gesetzt worden seien. Dr. Determann habe die Menschen erreicht. Als Beispiel nannte Arnold das Kinderfest, das mittlerweile eine feste Größe ist oder die ökumenischen Gottesdienste auf dem Marktplatz.

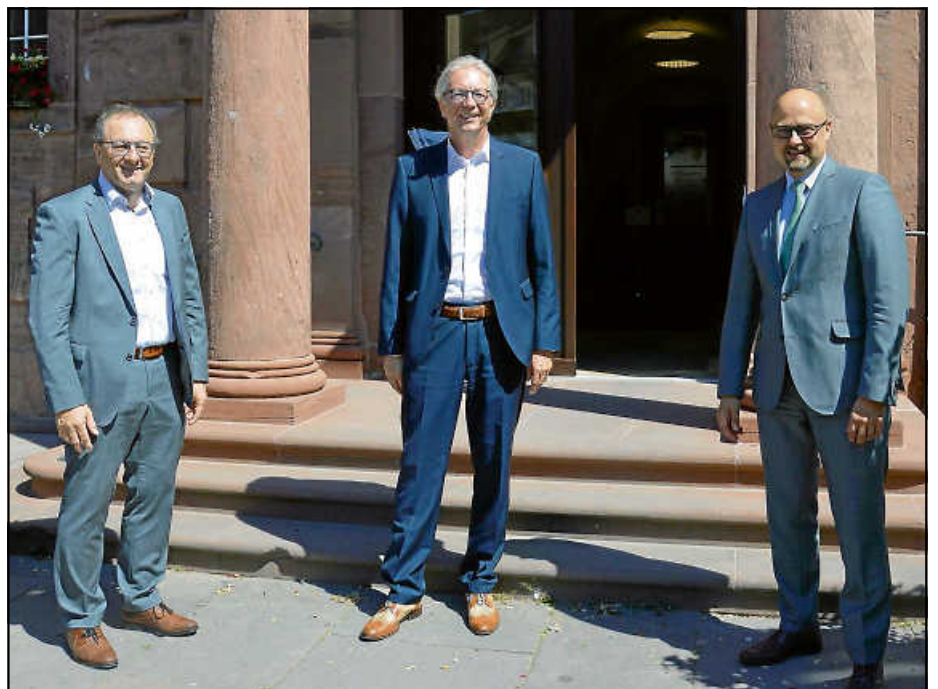
Vieles wird weitergehen, wir sind gespannt welche Impulse sein Nachfolger setzen wird, der auf der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates gewählt worden ist. Christoph Bader arbeitet derzeit als Leiter des Marketings und der Kommunikation am Nationaltheater Mannheim. Nach dem Bachelorstudium der Deutschen Literatur und Wirtschaftswissenschaften an der Uni Konstanz folgte ein Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement am Institut für Kulturmanagement Ludwigsburg.

Determann unterstrich, dass er eine großartige Chance gehabt habe, etwas Neues aufzubauen. Es gab damals nur einen Tisch und einen Stuhl und ihn als Kulturamtsleiter. Doch das wichtigste Credo während seiner Schaffenszeit war, mit den Menschen zusammenzuarbeiten. Nur dadurch werde Kultur auch authentisch und wenn man eine hohe Qualität schaffe, dann erhält die Stadt ein Profil. „Die Zeit als Kulturamtsleiter war ein Geschenk. Ich hatte aber auch immer Rückhalt beim Gemeinderat und bei den Oberbürgermeistern. Nie stand die Kultur zur Disposition“. Doch keine Veranstaltung wäre möglich gewesen ohne die tatkräftige Mithilfe des städtischen Baubetriebshofes. Es falle ihm nicht leicht zu gehen, weil es ihm viel Freude gemacht habe. Er wünschte seinem Nachfolger eine gute Hand.

Weit über Ettlingen hinaus wirkte das kulturelle Profil, viele Besucher kamen aus der Region in die Stadt an die Alb, machten die Gemeinderäte deutlich. Das Ziel, Kultur für alle zu machen, habe er erreicht. Ihre trockene und knorrige Art wird uns fehlen.

Doch er wird den Ettlingern erhalten bleiben, als Geschäftsführer der Bürgerstiftung Ettlingen.

Besuch des Gemeindetagspräsidenten Baden-Württembergs in Ettlingen



Neben der Corona-Situation für die Kommunen wurde auch über die notwendigen Finanzhilfen des Landes und des Bundes für die Städte beim Besuch des Präsidenten des Gemeindetages Baden-Württemberg, Roger Kehle (Bildmitte) und des Kreisvorsitzenden des Gemeindetages, Thomas Nowitzki (links), der auch Bürgermeister in Oberderdingen ist, gesprochen. Überdies stand auch die Frage im Raum, wie künftig große Kreisstädte innerhalb des Gemeindetages präsentiert werden.

Leider, leider: Eberhard Oehler konnte bei seiner letzten Bilanz-Presskonferenz nicht an die Vorjahre anknüpfen, in denen er meist positive Bilanzabschlüsse verkünden konnte. Die Stadtwerke haben das Geschäftsjahr 2019 mit einem Fehlbetrag von rund 390.000 Euro abgeschlossen.

Indes, dies betonten sowohl Geschäftsführer Oehler, der voraussichtlich im Januar nächsten Jahres in den „Ruhestand“ verabschiedet wird, als auch der Aufsichtsratsvorsitzende der SWE, Oberbürgermeister Johannes Arnold, ist der Fehlbetrag gewissen Sondereffekten geschuldet, auf die die Stadtwerke keinen oder nur geringen Einfluss hatten. Zu diesem Negativeffekt, der teilweise aus dem Vorjahr rührt, gehörten laut Oehler 334.000 Euro, die im Zusammenhang mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz stehen, „hier hatten wir zu wenige Kilowattstunden rückgestellt“, erläuterte Oehler. Das war bereits im Jahr 2018, wurde aber 2019 bilanziert. Hinzu kamen Abgaben im Zusammenhang mit dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz. Die Beteiligung am Offshore-Windpark Baltic 1 der EnBW brachte weniger Dividende als im Vorjahr, außerdem sanken die Erträge bei der Telemaxx-Gesellschaft, an der die Stadtwerke Ettlingen beteiligt sind. Zudem finanzierten sie das Projekt E-Car-Sharing vor mit 20 Autos und ebenso vielen Ladestationen, die Förderung dafür wird erst 2020 verbucht. All dies summierte sich hoch. „Ohne diese Sondereffekte läge die Bilanz bei über 550.000 Euro plus“, betonte Oehler, und damit deutlich über dem Wirtschaftsplan.

Beim **Strom** gingen die Umsatzerlöse zurück von 28,2 Mio. Euro im Jahr 2018 auf 27,1 Mio. Euro 2019, „einer unserer Industriekunden hat wesentlich weniger Strom bezogen“, dies sei mit ein Grund für den Rückgang gewesen, so Oehler, 187 Mio. Kilowattstunden (Kw/h) wurden verkauft. Der **Gasverkauf** hingegen sei mit rund 483 Mio. Kw/h und einem Umsatz von rund 16,7 Mio. Euro nahezu konstant geblieben. Es sei deutlich schwieriger geworden, in den Bereichen Gas und Strom Gewinne zu erwirtschaften, bedauerte Oehler. „Wir machen marktgerechte Preise“, fügte er hinzu, die Stadtwerke Ettlingen seien im Vergleich der Stadtwerke lange Zeit im Niedrigsegment zu finden gewesen, nun liegen sie im unteren Mittelfeld. „Es sind faire Preise, die auch nicht vom Bäderdefizit oder vom Sponsoring beeinflusst sind“, betonte er. Stadtwerke müssen, anders als Billiganbieter, eben auch Versorgungsstrukturen vor Ort vorhalten, sagte der Geschäftsführer, der auf den Fall aus dem Jahr 2018 verwies, als gleich vier Billig-Energie-Dienstleister pleitegingen und 350 Kunden versorgungsmäßig ‚auf der Straße standen‘. Sie wurden von den Stadtwerken aufgefangen.

Im Bereich **Wasser** konnten die SWE einen leichten Gewinn verzeichnen, 2,1 Mio. Kubikmeter Wasser wurden abgegeben, der

Stadtwerke-Bilanz 2019 leider nicht mehr so positiv wie Vorjahre

Fehlbetrag in Höhe von rund 390.000 Euro ist Sondereffekten geschuldet



Beliebt, aber defizitär: die Ettlinger Bäder, hier der Badeseer Buchtzig.

Umsatz stieg von 4,86 auf 4,88 Mio. Euro. Auch bei der **Wärmeversorgung** konnten Zuwächse verbucht werden, während sich bei der **Buhlschen Mühle** die Buchungsauslastung sowie die gute Vermarktung positiv auf das Minus auswirkten, das von 590.000 Euro auf 448.000 Euro sank.

Die **sonstigen Dienstleistungen** sind zwar von 4,5 Mio. Euro auf etwa 2 Mio. Euro zurückgegangen, dies liegt jedoch in einer Sonderzahlung im Jahr 2018 begründet, als ein Schadensersatz mit 1,5 Mio. Euro positiv zu Buche schlug.

Nach wie vor arbeitet im Bereich Dienstleistungen die **Netzgesellschaft** erfreulicherweise im Plus, 19 Projekte laufen derzeit unter ihrer Federführung. Oehler nannte unter anderem das Zeozweifrei-Projekt im Musikerviertel, wo viele Leitungen zu erneuern sind. In Ettlingen-West werden Strom- und Gasleitungen kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht, die Stadtwerke sind zudem weiterhin bei der Breitbandversorgung für die Stadt als Dienstleister tätig in verschiedenen Bereichen des Stadtgebiets. Allein zwei Mio. Euro fließen den Stadtwerken aus den unterschiedlichsten Beteiligungsgesellschaften zu, z.B. Baltic, Gasversorgung Malsch-Durmersheim oder Telemaxx.

Aktuelle Maßnahmen sind derzeit die Erneuerung der Wasserleitungen entlang der Durlacher Straße bis zum Anwesen Glatz, Friedensstraße und noch wenige Hausanschlüsse in der Karl-Friedrich-/Rheinstraße. Im August wird voraussichtlich das Musikerviertel abgeschlossen werden können, bis September dauert hingegen noch die Erneuerung der 20-KV-Leitung in Schöllbronn. Ein weiteres Vorhaben, das bis etwa Dezember

realisiert werden soll, ist die Einrichtung einer Erdgastankstelle für LKW's an der Tankstelle Seehof, „in Absprache mit den Speditionen“, so Oehler. 80.000 Euro kostet die Einrichtung der Schnell-Tanke für die Brummis, „dort lohnt sich das allemal“, zumal Erdgas-LKW's und -Busse noch mindestens bis 2023 mautbefreit sind.

Bei den **Bädern** ging das Defizit von 3,8 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro zurück, auch wenn die Besucherzahlen nach dem Supersommer 18 mit nie zuvor gezählten 500.000 Besuchern auf die immer noch beeindruckende Zahl von 466.000 im Jahr 2019 zurückging. „Hier sind wir auf einem absolut positiven Weg, Bäderleiter Daniel Daul macht einen sehr guten Job“, merkte Geschäftsführer Oehler an. Für das erste Corona Jahr 2020 hingegen rechnet er mit einem Minus bei den Bädern zwischen vier und viereinhalb Mio. Euro. Anders als andere Kommunen „haben wir drei Bäder geöffnet.“ Die Bäder seien ein „sozialpolitisches Angebot des Gesellschafters Stadt“, betonte OB Arnold.

Bezüglich der Jahresbilanz 2020 mache er sich keinerlei Illusionen, merkte Oehler an. Ein siebenstelliges Minus sei absolut zu erwarten. Absatzrückgänge von 20 Prozent bei Industrie- und Privatkunden im Bereich Strom, ein zehnprozentiger Rückgang beim Gas, dies werde bei der Bilanz 2020 ins Kontor schlagen. Dennoch seien die SWE ein „kerngesundes Unternehmen“.

Nach wie vor hat die **Ausbildung** junger Leute bei den Stadtwerken Priorität, rund 20 Plätze werden angeboten, „das wird auch nicht wesentlich weniger werden“. Inklusive der Wertstoffhöfe und Grünabfallsammelstellen sind bei den Stadtwerken rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Stark heruntergefahren wurde das Sponsoring, das sich aktuell nur noch auf 25.000 Euro beläuft, in den Vorjahren war es zehnmal so viel.

Oberbürgermeister Johannes Arnold sprach von fünf guten Jahren, was die Bilanz 2020 angehe, so habe die alarmierende Aussicht „keine hausgemachten Gründe“. Die Überlegungen müssten sich nun auf das Jahr 2021 und folgende richten, für das der Bereich Wärmeversorgung Hoffnung gebe. Dennoch müssten neue Geschäftsfelder geschaffen werden, eventuell im Bereich Beratertätigkeit zur Energiewende.

Erfreulich entwickelt habe sich die Wärmesparte, ebenso die Beteiligungen. Bestes Beispiel sei das neue Programm „Walter“ für die Nebenkostenabrechnung von Immobilien, „im Bereich einer Marge, für die sich die Wettbewerber kaum interessieren“, so Eberhard Oehler

Aus dem Gemeinderat

Einleitungsbeschlüsse für vorhabenbezogene Bebauungspläne

Erweiterung des Heisenberg-Gymnasiums

Das Heisenberg-Gymnasium möchte das Schulangebot in Ettlingen ausbauen und seine Wirtschaftlichkeit verbessern. Dazu soll die private Schule zweizügig werden. Für die Erweiterung ist auch eine Aufstockung des Raumbestands notwendig. Benötigt werden rund 2.300 Quadratmeter Fläche. Ein Anbau an das Bestandsgebäude ist nicht möglich. Von den beiden möglichen Standorten, Basis ist eine Machbarkeitsstudie des Büros Modus Consult, entschied sich der Gemeinderat wie schon der vorbereitende Ausschuss für Umwelt und Technik einstimmig für einen Neubau auf dem jetzigen privaten Parkplatz an der Kfz-Zulassungsstelle westlich des Schulgebäudes. Schule und Eigentümer des Parkplatzgeländes haben sich bereits abgestimmt. Wegen des bestehenden Baurechts muss auf Basis eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans die planungsrechtliche Voraussetzung für die Schulerweiterung geschaffen werden.

Die für das Ärztehaus etc. notwendigen Stellplätze können bis auf zwei auf dem Gelände selbst sowie an der Straße am Lind-scharren geschaffen werden. Zwei würden somit fehlen. 16 für das Heisenberg notwendige Parkplätze (inklusive von sechs durch den Neubau bedingte) können auf dem Schulgelände nachgewiesen werden, ebenso 76 Fahrradstellplätze.

Im nächsten Verfahrensschritt wird mittels konkurrierendem Entwurfsverfahren der beste Entwurf für diese städtebaulich bedeutsame Lage auch im Kontext mit den denkmalgeschützten Gebäuden gesucht, dazu werden sieben Planungsbüros zur Teilnahme aufgefordert. Auslobung und Durchführung muss der Vorhabenträger mit dem Planungsamt abstimmen. Der Gemeinderat wird durch Vertreter in der Jury beteiligt. Der ‚Siegerentwurf‘ wird dann Grundlage für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan, die konkurrierenden Entwürfe werden dem Gemeinderat vorgestellt und auch öffentlich zu sehen sein. Läuft alles rund, könnte der erste Spatenstich im Jahr 2022 erfolgen.

Karlsruher Straße 2-6/ Pforzheimer Straße 1-3

Das prominent am Lauerturmkreisel gelegene Plangebiet mit seinen insgesamt 3.340 Quadratmetern, von denen rund 1.490 Quadratmeter im Eigentum des Vorhabenträgers ist, stellt hohe Anforderungen an die künftige Bebauung. Der Vorhabenträger möchte den alten Gebäudebestand abreißen und seinen Grundstücksanteil neu bebauen.

Grundlage ist ein städtebaulicher Rahmenplan. Er wurde in Abstimmung mit dem Vorhabenträger erarbeitet, ermöglicht eigentumsrechtlich getrennte Entwicklung und wird der besonderen Situation gerecht. Ziel ist eine der Lage angemessene, attraktive, gemischt genutzte Bebauung aus Wohnen, Arbeiten und Handel. Mit in die Planungsüberlegungen einbezogen wird das östlich angrenzende Privatanwesen Pforzheimer Str. 1-3, wo derzeit noch keine Veränderungen absehbar sind. In der Planung wird auch die über den Bebauungsplan gesicherte Trassen- und Straßengeometrie berücksichtigt als Option für die künftige Nordbahn.

Fünf Architekturbüros waren aufgefordert worden und hatten Entwürfe eingereicht; die Jury, der neben den Grundstückseigentümern und Fachplanern auch Mitglieder des Gemeinderats angehörten, sprach sich einstimmig für den Entwurf des Büros Fabbrinsky, Karlsruhe, der als „unauffällige Architektur“ überzeugte, „in ihrer Wirkung selbstverständlich und gut gedacht“. Die Gewerbeflächen im EG bzw. 1. OG sind im Entwurf rund 622 bzw. 650 Quadratmeter groß, die Wohnfläche im 2. OG beläuft sich auf 555 Quadratmeter, verteilt auf sieben Wohneinheiten.

Die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung sind noch bis 7. August im Foyer des Rathauses im 1. OG ausgestellt.

Die nächsten Schritte: Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans erforderlich. Die Gegebenheiten für ein beschleunigtes Verfahren liegen vor.

Nach dem einstimmigen Einleitungsbeschluss des Gemeinderats folgen die ortsübliche Bekanntmachung und anschließend die Erstellung des Bebauungsplans mit allen notwendigen Ergänzungen. Das Verfahren wird dann durch den Offenlagebeschluss des Gemeinderats zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange weitergeführt.

Kultur in der Garage der Stadtwerke Ettlingen

Hochprozentig wird es am Donnerstag, 30. Juli mit dem Weinkrimi-Lesekonzert: „Tödlich im Abgang“ – eine Benefizveranstaltung zugunsten der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V. Der bekannte Sprecher Rudolf Guckelsberger tischt köstlich anregende „Mordgeschichten“ auf – begleitet von der Gitarristin Barbara Gräse.

Gleichfalls zugunsten der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ ist „Hearts and Bones“ mit der Sängerin Biggi Binder und der Gitarristin Barbara Gräse am Freitag, 31. Juli um 20:30 Uhr.

Broadway meets Rock/Pop mit Dorothee Kahler und Andreas Matthias Pagani heißt es am Samstag, 1. August um 20:30 Uhr. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie mit den schönsten Melodien aus Musicals wie HAIR, ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK, WE WILL ROCK YOU u.v.m. getoppt mit bekannten Hits von den 4 NON BLONDES und aus A STAR IS BORN u.a.

Birdland59 – Jazz-Club Ettlingen präsentiert: Steffen Dix am Sonntag, 2. August um 19 Uhr. Der Trompeter und Bandleader Steffen Dix hat sich u.a. einen Namen mit den Sessions des Jazz-Clubs Ettlingen gemacht. Um diese geniale Veranstaltungsidee noch weiter auszubauen, hat der Jazz-Club im November das neue regelmäßige Feature „Steffen Dix lädt ein“ eingeführt. Das Repertoire für „Kultur in der Garage“ besteht aus Jazzstandards in frischen Arrangements, Lateinamerikanischer Musik und eigenen Stücken von der Sängerin Eva Leticia. Besetzung: Eva Leticia (voc)/Steffen Dix (trp, flh)/Rick Hannah (git)/Laszlo Szitko (p)/Johannes Schaedlich (b), Jorge Durán (perc)/Fulgencio Medina (dr) Und weiter geht es am 6. August um 20.30 Uhr mit „Brazilian Night“ mit Viviane de Farias & Trio, präsentiert vom Jazz-Club Ettlingen. Viviane De Farias stammt von dem Stadtteil, an dem der Bossa Nova geboren wurde, aus Ipanema im Süden Rios. Besetzung: Viviane de Farias (Gesang)/Ricardo Fiuza (Piano)/Mauro Martins (Bass)/Paulo Almeida (Schlagzeug)

Tickets sind erhältlich:

<https://kulturindergarage.reservix.de>

oder www.stadtwerke-ettlingen.de

Veranstaltungsort: SWE-Gelände,

Hertzstraße 33, Ettlingen

Weitere Informationen unter

www.das-sandkorn.de, www.sw-ettlingen.de,

<https://www.hemingwaylounge.de/>

Integriertes Klimaschutzkonzept wird fortgeschrieben

Mehrheitlich bei einer Gegenstimme votierte der Gemeinderat für die Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts (ausführlicher Bericht aus der Vorberatung siehe Amtsblatt Ausgabe 30, online einsehbar unter www.ettlingen.de, Stichwort Amtsblatt online).

Kindergarten-Bedarfsplanung

Der Gemeinderat folgt in seinem Votum dem Verwaltungsausschuss und gab grünes Licht für die Fortschreibung der Bedarfsplanung 2020/2021 für Kinder bis zum Schuleintritt und die dafür notwendige Finanzmittelbereitstellung im Jahr 2021 sowie für den Erlass der regulären Elternbeiträge mit Ausnahme der Notbetreuung für den städtischen Kindergarten Schluttenbach und die Mindereinnahmen von rund 3 450 Euro für April bis Juni sowie für die Übernahme des Defizits der Kindergarten-träger von rund 410 000. (Die Redaktion berichtete ausführlich, siehe dazu auch das Amtsblatt der KW 29).

Ihr Placet gaben die Räte auch für die Erhöhung der Elternbeiträge des städtischen Kindergartens Schluttenbach um 1,9 Prozent.

Kultursommer & Kino

Donnerstag, 30. Juli

21.15 Uhr European Outdoor Film Tour
– open air

Freitag, 31. Juli

15 Uhr Scooby! Voll verwedelt
17.30+20 Uhr Edison – Ein Leben voll Licht
20.30 Uhr Mehr high als frei - Jakobus-Theater live open air

Samstag, 1. August

15 Uhr Kindertheater open air – Papage-no und die Zauberflöte
15.30 Uhr Scooby! Voll verwedelt
17.30+20 Uhr Edison ...
21.15 Uhr La La Land open air

Sonntag, 2. August

16 Uhr Marotte Figurentheater open air – Tabaluga und Lilli
15.30 Uhr Scooby! Voll verwedelt
17.30+20 Uhr Edison ...
20.30 Uhr Mehr high als frei ...

Montag, 3. August

Ruhetag

Dienstag (Kinotag), 4. August

15 Uhr Scooby! Voll verwedelt
17.30+20 Uhr Edison
21.15 Uhr New York – Die Welt vor deinen Füßen - open air

Mittwoch, 5. August

21.15 Uhr Die Wütenden – Les Miserables - open air

Donnerstag, 6. August

21.15 Uhr Enkel für Anfänger - open air

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Sonderrabatte für städtische Räume und Hallen

Lob von allen Seiten kam aus dem Rat für die Idee, die städtischen Hallen und Räume mit Sonderrabatten zu vermieten. Dem Vorschlag, den 40-prozentigen Rabatt vom 1. Juli bis zum 30. September zu gewähren, vorgesehen war nur bis zum 31. August, folgte das Plenum einstimmig wie

auch, dass es vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember einen 30-prozentigen Rabatt gibt. Überdies wurde angeregt, dass von den Fraktionen das Rathaus zur Vorbereitung der Sitzungen genutzt werden darf, um die Abstandsregeln wegen der Coronapandemie einzuhalten.

Schulobstprojekt an Ettlinger Grundschulen

Vitaminzufuhr dank der Paten



Der Donnerstag ist an den Ettlinger Grundschulen der Obsttag. Denn dank der Paten aus Handel und Industrie gibt es Vitamine für die Kleinen.

Vor bald acht Jahren ging die Aktion Schulobst an Ettlinger Grundschulen an den Start. Ganz schnell entwickelte sie sich zu einem mehr als erfolgreichen Projekt, auch und gerade weil Silvia Rottenecker, Stellvertretende Leiterin des Amtes für Bildung, Familie, Jugend und Senioren mit Herzblut dabei war und nicht müde wurde, bei Ettlinger Unternehmen anzuklopfen, um sie als Paten zu gewinnen. „Ich fand überall offene Türen, wenn ich das Projekt vorgestellt habe. Deshalb wundert es nicht, dass die meisten der Vitaminzufuhr-Unterstützer treue und langjährige Partner sind.“

Die Pestalozzi- und Carl-Orff-Schule kommen seit September 2012 in den Genuss von Schulobst, Pate ist hier von Anfang an SanLucar Vertrieb, das Unternehmen ist nur wenige hunderte Meter Luftlinie von den beiden Bildungseinrichtungen entfernt. Im Juni 2013 folgte die Thiebauthschule und

naheliegender war hier die Firma Bardusch. Nur wenige Monate später stiegen die Firmen Rotech GmbH und Air Torque GmbH mit Sitz in Bruchhausen in das Projekt ein und unterstützen seit sieben Jahren die Vitaminzufuhr in der Geschwister-Scholl-Schule. Gleichfalls seit September 2013 ist der Verein „Freunde helfen e.V.“ treuer Pate der Erich-Kästner-Grundschule, wie auch die Bäckerei Nussbaumer und die Metzgerei Messaros für die Johann-Peter-Hebel-Schule in Schöllbronn.

Gleichfalls mehrere Partner hat die Hans-Thoma-Schule in Spessart mit der Bürogemeinschaft Häfner, der Planungsgesellschaft mbH SCHAFF, der Alexander Ochs Wärmetechnik GmbH und der Direktion für Deutsche Vermögensberatung. Sie sind seit Januar 2017 Paten, zuvor gab es andere Unternehmen. Vor fast zwei Jahren ist die Firma Service System in das Schulobstprojekt für die Grundschule Oberweier eingestiegen, nachdem zuvor andere Firmen tätig gewesen waren.

„Wichtig war mir, dass es ortsansässige Paten sind“, so Rottenecker. Sie werden von den Schulen zu ihren Weihnachtsfeiern oder Schulfesten eingeladen als kleines Dankeschön. Und dort können sie dann erleben, welche Freude sie den Kindern mit dem Obst machen.

Begeistert zeigte sich die neue Leiterin des Bildungsamtes Barbara Baron-Cipold über dieses Schulobstprojekt, das sie bei einem Besuch der Schulen Anfang Juli unmittelbar erleben konnte. „Allen Paten gebührt unser Dank, besonders in dieser schwierigen Zeit, dass sie weiterhin treue Partner sind“, hob Baron-Cipold heraus. „Als der Regelbetrieb bei den Grundschulen wieder begann, war mir die Verteilung des Schulobstes sehr wichtig, um für eine „gesunde“ Normalität bei den Kindern zu sorgen. Apropos Verteilung. Der Tafelladen bringt das Obst an die jeweiligen Schulen. In der Leiterin Sibylle Thoma haben wir eine engagierte Partnerin.“

Museum – Kinderkunstschule – Sommerkünstler gesucht!

In diesem Jahr finden die Ferienkurse der Kinderkunstschule zum ersten Mal im Wathaldenpark statt. Malen, Zeichnen und Land-Art-Objekte bauen sind die perfekte „Sommerkunst“ für uns!

In diesem Jahr treffen wir uns in Kleingruppen von 5 Kindern und die frische Luft ist besonders willkommen.

Kunst im Park 1 – Malen und Zeichnen

Dienstag, 11. August,

1. Kleingruppe: 10 – 11.30 Uhr, 2. Kleingruppe: 12 – 13.30 Uhr

Wir treffen uns im Wathaldenpark am oberen Eingang beim Spielplatz zum Malen und Zeichnen in der Natur.

Interessante, alte Bäume, Blumen oder der kleine See mit Enten sind schöne Motive für Stifte und Wasserfarben.

Bitte mitbringen: Festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage. Bei nassem Wetter bieten wir einen Ersatztermin an.

Kunst im Park 2 – Landart, Kunst aus Natur

Dienstag, 18. August, 1. Kleingruppe: 10 – 11.30 Uhr, 2. Kleingruppe: 12 – 13.30 Uhr

Wir treffen uns im Wathaldenpark am oberen Eingang beim Spielplatz zum Bauen von Landart-Objekten.

Die Kinder sammeln gemeinsam Naturobjekte – Zweige, Steine, Blätter, Moos, Sand, Erde und andere skurrile, hübsche oder besondere Dinge und bauen daraus im Park ihr eigenes Land-Art-Objekt.

Bitte Stifte / Kreiden und Block mitbringen, um die Kunstwerke auf Wunsch festzuhalten. Auch Fotos dürfen natürlich gemacht werden. Bitte, wenn nötig, wetterfest anziehen. Nur bei starkem Regen fällt der Workshop aus und ein Ersatztermin wird angeboten.

Beide Kunst-im-Park-Angebote sind für Kinder ab acht Jahren gedacht, pro Termin 6 €, Tel. 07243/101471).



EKSA beginnt

Am Freitag, 31. Juli beginnt die EKSA, die Ettliger Kinder-Sommerakademie. Sie findet nicht im Bürgersaal des Rathauses statt, sondern wieder in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Dort lassen sich die Corona-Verordnungen einfacher bewerkstelligen. Es gilt Maskenpflicht bis zum Sitzplatz und vor allem müssen die Kinder angemeldet werden, um zu planen und um die Adressen vorschriftsgemäß zu dokumentieren. Deshalb ist das EKSA-Programm bereits online, eine gedruckte Version gibt es nicht. Wer jedoch keine Möglichkeit hat, das Programm unter <https://ettlingen.ferienprogramm-online.de/> anzusehen, kann sich telefonisch an das Bildungsamt wenden, 07243 101-148.

Im Falle technischer Probleme kann auf diesem Weg ausnahmsweise auch die Anmeldung erledigt werden. Die Veranstaltungen beginnen immer um 10 Uhr.

Professor Dieter Fehler, öffnet am **Freitag, 31. Juli**, sein Arbeitszimmer mit viel physikalischem „Spielzeug“. Worauf kann man eher verzichten, Salz oder Zucker? Dies und was beides mit uns macht, erklärt **Professor Walter Spiess** am **Montag, 3. August**. Den mathematischen Zauberstab zückt am **Donnerstag, 6. August, Ernestina Dittrich**.

Ob morgens um drei oder abends um 23 Uhr, die Frauen und Männer der Feuerwehr rücken aus, wenn es um den Schutz von Hab und Gut der Mitmenschen geht und das ganz freiwillig. Deshalb sparte auch der Gemeinderat nicht mit Lob für die Kameraden/-innen auf der Sitzung am Mittwoch vergangener Woche, als zum einen die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes bis 2025 vorgestellt wurde wie auch das Konzept eines gemeinsamen Ausrückehauses für die Einsatzgruppe Berg, zu der die Abteilungen, Schöllbronn, Schluttenbach und Spessart gehören. „Froh sei er, dass wir uns in Krisenzeiten auf die Wehren verlassen können“, hob denn OB Johannes Arnold heraus.

Der Feuerwehrbedarfsplan skizziert die notwendigen Investitionen für die kommenden Jahre und ist zugleich ein Leitfa-den für den Gemeinderat. Der Pforzheimer Feuerwehrchef Sebastian Fischer hat das Werk unter die Lupe genommen und dabei die geplanten Fahrzeuge bestätigt als auch die Standortstruktur der Gerätehäuser untersucht.

Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker machte deutlich, dass alle Abteilungen erhalten bleiben, auch um die Ausrückzeiten einhalten zu können. Die Einsatzgruppe Berg

Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan 2020-2025

Gemeinsames Ausrückehaus für Einsatzgruppe Berg

erreicht wesentlich schneller, nämlich in nur fünf Minuten, die Obere Spinnerei als beispielsweise die Kernstadtwehr.

Bei den Gerätehäusern steht besonders jenes der Wehr in Schöllbronn im Fokus. Eine Erweiterung am Standort ist nicht möglich, wie auch bei den Häusern in Spessart und Schluttenbach, deshalb wird es ein gemeinsames Haus an der L 613 zwischen Spessart und Schöllbronn geben. Die Vorteile eines gemeinsamen Hauses mit einer zeitgemäßen „Sonder“-Ausstattung liegen auf der Hand, weil eventuell die stadtweiten Sonderaufgaben die Einsatzzahlen nach oben steigen lassen und damit auch die Motivation der Feuerwehrkameraden der Einsatzgruppe Berg.

Die Kameraden stehen selbst hinter dem Haus respektive dem Konzept, so Kommandant Martin Knaus. Abteilungsübergreifend wird trainiert.

In den Ortschaftsräten von Schöllbronn, Spessart und Schluttenbach wurde das gemeinsame Feuerwehrhaus beraten. In allen

drei Räten kam man überein, dass die Überlegungen für ein gemeinsames Haus weiter vorangetrieben werden sollen.



Ob bei Sturm, wie im vergangenen Jahr Anfang August, oder bei Verkehrsunfällen, die Wehr hat ein mehr als breites Einsatzspektrum. Brände sind nur noch selten.

NATURPARKFERIEN – Online-Ferienprogramm des Naturparks

Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Kinder freuen sich auf sechs Wochen voller Spaß und Action. Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus wurden das gesellschaftliche Leben und damit zusammenhängend auch viele Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen stark zurückgefahren. Gerade Familien mit Kindern sind hiervon betroffen. Zumal viele in diesem Jahr ihre Sommerferien zuhause verbringen.

Aber auch hier bei uns, im Naturpark, können Kinder viel Spannendes und Abenteuerliches erleben. Was? Der Naturpark hat hierzu ein Online-Ferienprogramm entwickelt. Es leitet Kinder und Familien dazu an, im Rahmen von selbstständig und individuell durchführbaren Mitmachaktionen die Natur vor der heimischen Haustür zu entdecken und besser kennen zu lernen.

Im Naturpark-Blog sowie auf der Naturpark-Facebookseite erscheinen unter dem Hashtag # NATURPARKFERIEN in jeder Ferienwoche tolle Tipps und Ideen zu den sechs Themenbereichen „Wald, Wiese, Garten, Bach, Tiere und Klimaschutz“. Kinder und Familien dürfen sich auf sechs spannende Wochen mit Anregungen, Infos, Spiel- und Bastelideen sowie Abenteuer zum Erleben, Mitmachen und Rätseln freuen. Und unter allen, die beim Ferienprogramm mitmachen, verlost der Naturpark drei tolle Naturpark-Entdeckersets für Kinder.

Starttermin für das „Naturpark-Online-Ferienprogramm“ ist Montag, 3. August. Danach gibt es wöchentlich, immer montags, Ferientipps über den Naturpark-Blog www.naturparkschwarzwald.blog und unseren Facebook-Kanal www.facebook.com/naturparkschwarzwald-mino.





Sommer Lese BINGO

Lies ein Buch ...

mit grünem Cover	dessen Titel mit „F“ beginnt	das von 2 Autoren geschrieben wurde	das in der Zukunft spielt	deiner Wahl
das älter ist als du	ein Comic	das in einem anderen Land spielt	deiner Wahl	das Lieblingsbuch eines Freundes
das am oder im Meer spielt	mit weniger als 50 Seiten	deiner Wahl	eine Biographie	das Teil einer Serie ist
das mit geschlossenen Augen aus dem Regal gezogen wurde	deiner Wahl	mit Gedichten	hör ein Hörbuch	mit rotem Cover
deiner Wahl	ein Sachbuch	in dem ein Tier vorkommt	das du schon einmal gelesen hast	das in einer anderen Welt spielt

„Wir lesen gemeinsam“

Ferienaktion der Stadtbibliothek vom 30. Juli bis 19. September
Sommer-Lese-Bingo

So geht's:

- Einfach eine Aufgabe auswählen, das passende Buch dazu finden und lesen.
- Für das gelesene Buch einen Bewertungszettel ausfüllen.
- Bewertungszettel in der Stadtbibliothek abgeben und Stempel abholen.
- Für jede volle Reihe (waagrecht oder senkrecht) gibt es einen Preis.
- Wer alle 25 Aufgaben meistert, hat die Chance auf einen Sonderpreis!
- Jeder kann mitmachen! Vorgelesene Geschichten zählen auch ...

Bewertungszettel, Teilnahmeblätter auch für Erwachsene in der Stadtbibliothek erhältlich oder unter www.stadtbibliothek-ettlingen.de

„Bewegte Apotheke“ hat wieder begonnen

Durchgängiges Angebot bis Dezember



16 Damen und ein Herr, die sich zur ersten Stunde der „Bewegten Apotheke“ am Freitag vergangener Woche zusammenfanden, waren sich einig: „Das hat uns gefehlt!“ Corona hatte auch dieses ‚bewegende‘ Angebot vorübergehend gestoppt.

„Es wird keine Sommerpause geben dieses Jahr!“ Anja Englisch, stellvertretende Leiterin des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, kurz BJFS, verkündete bei der Begrüßung zum Auftakt der „bewegten Apotheke“ am Freitagvormittag eine gute Nachricht. Coronabedingt hatte eine Zwangspause stattfinden müssen, daher wolle man nun nicht schon wieder pausieren, sondern bis Dezember ein durchgängiges Angebot machen. „Mit Mindestabstand bitte“, mahnte Englisch. „Schön, dass es wieder losgeht, ich hab mich ja so gefreut“ hörte man aus der einen, „das hat uns so gefehlt“ aus der anderen Ecke.

15 Frauen und ein Mann versammelten sich an der Apotheke am Stadtgarten um Übungsleiterin Gudrun Kraus, eine von vier Damen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Bewegung bringen. Mit dabei sind Monika Kühnel, Katja Becker und in Bruchhausen Corinna Kinkel. Jede Stunde wird etwas anderes geboten, berichtet Gudrun Kraus. Der ehemaligen Sportlehrerin fällt es nicht schwer, abwechslungsreiche Übungen zu ersinnen. Mit Schmackes, freundlichem Lachen und einer Stimme, die Turnhallen gewohnt ist, bringt sie ihre Gruppe stets gut in Schwung. So auch beim Auftakt: nach einer kleinen Aufwärmübung im Stadtgarten marschieren alle in den Horbachpark zur nächsten Trainingsrunde. Von den Füßen aufwärts wird alles in Bewegung gesetzt, es endet beim Gesicht mit Anspannung und Entspannung von Nase, Mund und Augen. „Jeder macht, was er kann und will“, unterstreicht Gudrun Kraus. Bänke und Stühle oder auch das Geländer der oberen Brücke über den Horbach dienen als Hilfsmittel. Dort werden zum Schluss die Beine geschwungen, interessiert schauen Spaziergänger und Radler, was da so passiert. „Ein tolles Angebot“, findet ein kinderwagenschiebender Vater.

Meist sind die Teilnehmer(innen) zwischen 70 und 80 Jahren alt, durchaus aber auch darüber. 88 Jahre ist eine Dame, die der Nähe zu den Kindern wegen seit vier Jahren in Ettlingen lebt und bei der bewegten Apotheke einen Teil des wöchentlichen Bewegungspensums absolvieren kann. Eine andere ist im Oktober nach Ettlingen gezogen, mitten in die Eingewöhnung kam Corona. Nun freut sie sich über den Kontakt in der Gruppe. „Gleichmäßig atmen, beobachtet eure Muskulatur“, ruft Frau Kraus. Alle duzen sich, auch das gehört dazu. Nach der Übung werden die Muskeln gelockert, „welche Muskeln?“ ruft lachend eine Teilnehmerin.

Überhaupt wird viel gelacht und geschwätzt, Corona und die Folgen sind ein Hauptthema, aber auch die Gesundheit. Einige berichten, dass sie daheim zusätzlich Telegymnastik machen oder viel spazieren gehen. „Wir sind das ja gewohnt, zu Fuß zu gehen, früher hatte man keine Wahl“, merkt eine der Damen an.

Seit 2016 gibt es das von Anja Englisch angestoßene Bewegungsprogramm, immer dienstags und freitags, koordiniert vom BJFS. Die Apotheken, vier in der Kernstadt und eine in Bruchhausen, dienen als Treffpunkte und Multiplikatoren. Das Projekt hat als Pilotaktion im Landkreis inzwischen Nachahmer gefunden, seit 2019 werden die Kosten, - die Aufwandsentschädigung für die Übungsleiterinnen -, über einen Zuschuss der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Karlsruhe und die AOK finanziert.

Die aktuellen Termine sind immer unter der Rubrik Senioren zu finden. Infos auch beim BJFS unter Tel. 07243 101 292.

Ferienaktion der Stadtbibliothek



Fürs Feringepäck oder für die Ferien zu Hause im Garten, auf dem Balkon oder auf der Couch. Die rote Tasche mit überraschendem Inhalt aus der Bibliothek bringt abwechslungsreiches Freizeitvergnügen!

Das Team der Stadtbibliothek hat aus seinem vielfältigen Angebot Lesenswertes für Kinder und Erwachsene zusammengestellt. Jede Tasche enthält ca. 5-6 Medien zu Themen wie beispielsweise „Superhelden“ oder „Bonjour Frankreich“.

Lassen Sie sich überraschen!

Die Ausleihe der Taschen kann auch kontaktlos nach Bestellung unter Tel:07243/101-274 erfolgen.

Die Bibliothek ist auch in den Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet: Di., Do, Fr. 12-18 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Schöne Spendenidee dreier Spessarter Ortschaftsräte

Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden drei Monate lang keine Ortschaftsratsitzungen statt. Drei Spessarter Ortschaftsräte der Grünen hatten daraufhin eine gute Idee: Sie spendeten das für diesen Zeitraum angefallene Sitzungsgeld von 450 Euro an „Ein Herz für Ettlingen“. Der Hilfsfonds der Bürgerstiftung Ettlingen bietet unbürokratische Hilfe für Menschen, die von der Krise besonders betroffen sind. Den Ortschaftsräten war es eine Herzensangelegenheit, das Geld sinnvoll weiterzugeben, dafür dankte das Team der Bürgerstiftung. Im April war der Fonds „Ein Herz für Ettlingen“ wieder ins Leben gerufen worden. Weitere Informationen zum „Herz für Ettlingen“ finden Sie auf www.buergerstiftung-ettlingen.de.



Im Verlauf der kommenden Jahre soll der barrierefreie Ausbau von Stadtbahnhaltepunkten in der Region intensiv vorangetrieben werden. Dies bekräftigten der Landkreis Karlsruhe und die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) am 23. Juli mit der Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung im Vorfeld der jüngsten AVG-Aufsichtsratsitzung.

Die Vereinbarung über die Planung, den Bau und die Finanzierung des barrierefreien Umbaus zahlreicher Haltepunkte enthält klare Ziele. Der Ausbau der insgesamt 88 Haltepunkte soll möglichst bis zum Jahr 2030 abgeschlossen sein. „Die nun getroffene Vereinbarung ist ein entscheidender Baustein“, sagt Christian Höglmeier, technischer Prokurist und Mitglied der AVG-Geschäftsleitung, und ergänzt: „Wir haben bereits in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an Haltepunkten entsprechend umgebaut.“

„Den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver zu machen, ist nicht nur eine Frage des Tarifes oder des Neubaus von Strecken, sondern auch die Umsetzung von Maßnahmen, die die Bedingungen vor Ort konkret

Barrierefreier Ausbau von AVG-Haltepunkten schreitet weiter voran:

Finanzierungsvereinbarung unterschrieben – Umbau von 88 Haltestellen bis 2030

verbessern. Der barrierefreie Ausbau der Haltepunkte kommt allen zugute, von Menschen mit Behinderungen über Familien mit Kinderwagen und Senioren mit Rollatoren bis hin zu Urlaubsreisenden mit Gepäck, deshalb sind diese Maßnahmen gut angelegte Investitionen“, betont Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Er legt besonderen Wert darauf, dass die betroffenen Gemeinden eng mit einbezogen werden und regt an, planmäßige Streckensperrungen zu nutzen, um sämtliche Haltepunkte umzurüsten. Der Landrat freute sich, dass bereits im kommenden Jahr mit dem Umbau begonnen wird. Barrierefreie Stadtbahnhaltepunkte sind nicht nur aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes aus dem Jahr 2002 von großer Bedeutung, sondern sie erhöhen grundsätzlich für alle Fahrgäste die Attraktivität des ÖPNV im Landkreis und wirken sich positiv auf die Kundenzufriedenheit aus. Art und Umfang

der jeweils erforderlichen Baumaßnahmen werden bei Planungsbeginn für jeden einzelnen Haltepunkt separat definiert. Die Bandbreite geht hier von der Nachrüstung von Blindenleitstreifen bis hin zum kompletten Neubau der Bahnsteige und Zugänge. Zudem gilt es für den Ausbau der Haltepunkte vorab die Förderfähigkeit der einzelnen Maßnahmen durch Bundes- und Landesmittel zu prüfen.

In der Vereinbarung ist festgehalten, dass die AVG die Federführung bei der Planung und Durchführung der Projekte übernimmt. Das kommunale Verkehrsunternehmen ist somit unter anderem für die Bauausschreibung, Vergabe und die Vertragsabwicklung zuständig.

Auch Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte die Vereinbarung und dankte mit Blick auf die Haltepunkte in Ettlingen allen Beteiligten für diesen wichtigen Schritt in die richtige Richtung.

Das Schloss in 3D zum Mitnehmen und Verschicken



Sie begeistern Groß und Klein, die Klapp-Karten, auch Pop-up-Karten genannt. Am Anfang noch ganz flach, doch kaum hat man sie geöffnet, entfalten sie im wahrsten

Wortsinn ihre Besonderheit und wachsen dem Betrachter entgegen. Die 3D-Karten erfreuen sich großer Beliebtheit. Und warum nicht auch das Ettlinger Schloss anbieten, dachte sich Thomas Walter vom Geschäft Alb 15. Er klopfte mit der Idee bei Sabine Süß, Chefin des Amtes für Marketing und Kommunikation an, ob man nicht für solch eine Klappkarte mit dem Ettlinger Schloss kooperieren könnte. Gesagt getan.

Für 7,90 Euro kann man sich nun das ganze Schloss mit nach Hause nehmen oder an seine Lieben verschicken, die nicht mehr in der Stadt an der Alb wohnen. Zu haben ist die Karte, die außen in edlem Rot gehalten ist und verziert mit einem Scherenschnitt des Schlosses, in der Alb 15 in der Albstraße sowie bei der Stadtinformation und beim Museumsshop im Schloss.



Ettlingen

Int. Klavierwettbewerb Ettlingen

Online Finale 2020

- **ONLINE WERTUNGSSPIELE · Fr 7.8.-So 9.8.2020**
www.klavierwettbewerb.org
- **ONLINE-PREISTRÄGERVERANSTALTUNG**
Kino Kulisse Am Dickhäuterplatz 16, Ettlingen
 So 16. August 2020, 20:00 Uhr
 im Rahmen des Ettlinger Kultursommers

Sparkasse
Karlsruhe

Karten zu 10 Euro bei www.kulisse-ettlingen.de

Preisverleihung zum 67. Europäischen Wettbewerb:

Bundespreis für Anika Maier



Die Preisträger haben dieses Jahr ihre Preise über ihre Schulen erhalten. Anika Maier, einzige Bundespreisträgerin einer Ettlinger Schule, nahm ihre Auszeichnung von OB Johannes Arnold entgegen, auch stellvertretend für alle Ausgezeichneten. Neben der Urkunde bekam sie einen Geldpreis, Bücher und ein Leselämpchen. Mit dabei von der Anne-Frank-Realschule Kunstlehrerin Erika Mossever (lks.) und Schullektorin Christine Kirchgäßner (re.).

Nicht nur die Eisberge schmelzen auf Anikas Bild, auch die Erde löst sich auf: der auf Wellen dahintreibende Ball ist im oberen Drittel noch intakt, dort kümmert sich ein Mann mit Schaufel und Besen um einen kleinen Dreckhaufen. Doch unter der Wasseroberfläche löst sich die Erde auf, aus ihrem Inneren quellen Plastikabfälle heraus und verteilen sich im Meer. Mit Holzmalstiften hat die Achtklässlerin von der Anne-Frank-Realschule den in Europa verankerten Wunsch nach sauberem Wasser und Luft bildlich dargestellt.

„Vordergründig scheint noch alles ok“, meinte OB Johannes Arnold zu dem Werk von Anika Maier, das der Jury den einzigen Bundespreis in diesem Jahr in Ettlingen wert war. Wer nur das obere Drittel des Bildes betrachtete, kann sich scheinbar in Sicherheit wiegen; unter der Oberfläche ist der Schaden beträchtlich. „Danke für die Gedanken, die du dir gemacht hast, und für die Mahnung, die du handwerklich bemerkenswert umgesetzt hast“, zollte der Oberbürgermeister der Achtklässlerin seinen Respekt.

Normalerweise findet die Preisverleihung zum Europäischen Wettbewerb, dem ältesten Schülerwettbewerb, in würdigerem Rahmen statt mit buntem Begleitprogramm, vielen quirligen, aufgeregten Schülerinnen und Schülern, stolzen Eltern und (Kunst-)Lehrerinnen und -Lehrern. „Mir war es wichtig, trotzdem die Preisverleihung vorzunehmen“, so der OB, der dem Team des Amts für Bildung, Familie Jugend und Senioren um die stellvertretende Leiterin Silvia Rottenecker für die Organisation dankte.

„EUnited“ war der Oberbegriff des 67. Europäischen Wettbewerbs, verteilt auf 13 altersdifferenzierte Aufgabenstellungen, die

von „Lieblingsheldinnen und -helden“ über Zirkus und „Körperkult(ur)“ bis zum Klima reichen. Zehn Schulen beteiligten sich, 102 Orts- und Landespreise und eben ein Bundespreis ‚sprangen‘ für Ettlingen ‚heraus‘. Die Sorge um die Zukunft der Erde und ein Europa beschäftigte die Menschen, so der OB weiter, dies zeige nicht zuletzt die Jugendbewegung „Friday for Future“. Der Dank des OBs galt auch der Sparkasse Karlsruhe, die zum Wettbewerb alljährlich Schecks an die Schulen überreicht.

Kunstlehrerin Erika Mossever hat ebenfalls Anteil am Erfolg Anikas, regte sie doch die junge Malscherin an, trotz einer Erkrankung das Bild noch fertigzustellen und einzureichen. „Ich bin stolz auf dich“, sagte sie, es freue sie immer, wenn es gelinge, Themen wie den Klimaschutz in den Herzen und Köpfen der Kinder zu verankern. Die Rektorin der Anne-Frank-Realschule, Christine Kirchgäßner, fügte dem Lob für Anika den Dank an ihre engagierte Lehrerschaft hinzu.

Ob das Bild einen Platz in ihrem Zimmer finden werde, wollte der OB wissen, doch Anika war sich da noch nicht sicher. Ihre Mutter Margarete freute sich sehr über den Erfolg der Tochter. Einen Preis für ein Gemälde habe ihres Wissens in ihrer Familie bislang noch niemand erhalten. Vorerst wird das Bild noch in der Schule bleiben, neben den übrigen preisgekrönten Werken wird es im Herbst in einer Ausstellung gezeigt.

Der 68. Europäische Wettbewerb 2021 steht unter dem Motto „Digital EU – and YOU?“, ein Thema, das der technikbegeisterten Anika vielleicht ebenfalls liegt. „Ich bin gespannt, ob wir uns nächstes Jahr wieder sehen“, verabschiedete sich OB Arnold.

Beliebte Tonplastik im Horbachpark irreparabel beschädigt:

Das Neptunle hat einen Arm verloren

Die Neptun-Figur aus der Werkstatt der Karlsruher Majolika-Manufaktur, die 2004 dort von der Künstlerin Hannelore Langhans gefertigt wurde, erlitt am Samstag, den 18. Juli einen großen irreparablen Schaden. Unbekannte Grobriemen rissen der von den Ettlingern liebevoll „Neptunle“ genannten Tonplastik einen Arm nebst Dreizack ab.

Die Figur ist ein Einzelstück, sie kann nicht reproduziert und aufgrund der Materialbeschaffenheit der Keramik auch nicht sinnvoll restauriert werden. Besonders bitter ist dieser Verlust für Stifter Dr. Christoph Klaas, der die Figur ursprünglich von seiner Frau Christa zum 60. Geburtstag für ihr damaliges Domizil in Wissembourg geschenkt bekam. Nach dem Umzug nach Ettlingen bot das Ehepaar Klaas 2014 der Stadt Ettlingen die Figur als Dauerleihgabe an. Seitdem steht sie im Horbachtal nahe der Horbachquelle, im verwünschten Grün auf einem Sandstein, von Wasser umspült. Viele Spaziergänger konnten sich seitdem an dem Anblick des fröhlichen, der Welt zugewandten Meeresherrn erfreuen, der im vergangenen Jahr der Stadt als großzügiges Geschenk übereignet worden war.

Nur noch kurze Zeit wird er im beschädigten Zustand an seinem Standort zu sehen sein, bevor er leider dauerhaft entfernt werden muss. Schade. Strafanzeige gegen Unbekannt wurde erstattet.



Ein Opfer von Vandalismus: das Neptunle im Horbachpark kann nicht repariert werden.

Ettlinger Bonusheft

Schon dabei? Herzen sammeln beim Einkaufen

Seit dem 1. Juli können Sie in den teilnehmenden Geschäften fleißig Herzen sammeln. Wer für 20 Euro einkauft, erhält ein Herz, das man in ein Bonusheft klebt. Wer zehn Herzen gesammelt hat, geht mit dem Bonusheft in die Stadtinformation und löst es dort gegen einen Ettlinger Geschenkgutschein im Wert von zehn Euro ein. Mit diesem Gutschein kann man sich einen Herzenswunsch in einem der Ettlinger Läden erfüllen und unterstützt damit den „Lieblingsladen Ettlingen!“

Das Bonusheft gibt es bei der Stadtinformation, beim Empfang im Rathaus sowie bei den teilnehmenden Geschäften: Comfort Schuh, Sibylla-Apotheke, PapierFischer, foto wirth digital, Chriss by Rissel, Schuhhaus Rissel, Einblick Optik-Uhren-Schmuck, Alb 15, Esprit, fips fashion for women, purpur, FAVORS!, Goldschmiede Kehr und Kammerer, Schmuckgalerie Karat, Schloss Apotheke, Schlotti Salatbar, Riedel & Schatz, Uhren Dotter, Sport Löffler. Die Herzens-Aktion läuft bis zum 30. September.

Nähere Informationen finden Sie unter www.ettlingen.de/bonusheft.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom 7. bis 13. Juli, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 8. bis 10. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel.: 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

25 Jahre effeff – etabliertes Angebot, aktuell unter modifizierten Rahmenbedingungen



Im Hof des effeff (v.li.n.re.): effeff-Leiterin Kirstin Wandelt, OB Johannes Arnold, Barbara Baron-Cipold und Anja Englisch, Leiterin und Stellvertreterin des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren.

Schrittweise Wiedereröffnung, das ist auch für das effeff (Ettlinger Frauen- und Familientreff) das relevante Thema in den letzten Wochen. Nach drei Monaten des Lockdowns ist das Familien- und Begegnungszentrum nun sukzessive wieder mit den meisten etablierten Angeboten am Start, in vielen Bereichen mit geringerer Gruppengröße und vor allem draußen, wann immer es die Angebotsstruktur erlaubt.

„Eigentlich hätten wir uns zur Feier des 25-jährigen Jubiläums im Juli hier getroffen und ich hätte sehr gerne in diesem offiziellen Rahmen dem engagierten Team des effeff meinen Dank und meine Anerkennung ausgesprochen“, bedauerte Oberbürgermeister Johannes Arnold, freute sich aber gleichzeitig, dies jetzt in kleinerer Runde mit der Leiterin des effeffs, Kirstin Wandelt, Barbara Baron-Cipold sowie Anja Englisch vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren nachholen zu können. Trotz der finanziellen Herausforderungen, welche die Coronakrise für die Stadt mit sich gebracht habe, zeigte sich der OB optimistisch, dass mit dem für

das effeff geplanten Umbau in absehbarer Zeit gestartet werden könne. Es sei wichtig, so Arnold, der nächsten Generation keine maroden Gebäude zu hinterlassen.

Frau Baron-Cipold, die neue Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, zeigte sich bei ihrem Antrittsbesuch beeindruckt von dem breit definierten Gesamtkonzept des effeff mit dem Schwerpunkt auf der Integrationsarbeit, welches mit seiner Flexibilität optimale Spielräume biete, auch rasch auf neue Bedarfe zu reagieren.

In diesem Zusammenhang konnte Kirstin Wandelt zum Beispiel von dem von der Baden-Württemberg-Stiftung geförderten, neu eingeführten Orientierungskurs „Kompass Deutschland“ berichten, der Frauen mit Migrationshintergrund Kulturelles und Alltagswissen und nebenbei auch Sprache vermittele.

Das effeff lebe von dem vielschichtigen Engagement ganz vieler, betonte Frau Wandelt. Sponsoren seien dabei eine ganz wichtige Säule für das Finanzierungskonzept und jederzeit herzlich willkommen.

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | Startseite > Bildung & Soziales > Soziales > Inklusion / Barrierefreiheit

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-

atrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243/523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068 Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie

Neues Beratungsangebot für Familien mit demenzerkrankten Angehörigen

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe bieten ein neues psychosoziales Beratungsangebot für Familien mit demenzerkrankten Angehörigen an. Ziel ist es, pflegende Angehörige auf ihrem Weg, individuelle Lösungen für die eigene Situation zu entwickeln, zu begleiten. In mehreren kostenfreien Einzel- oder Familiengesprächen können in geschütztem Rahmen

Strategien erarbeitet werden, wie ein adäquater Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen im Alltag gelingt, Entlastung für die Pflegeperson möglich ist oder der stückweise Verlust der Persönlichkeit des demenzerkrankten Angehörigen verarbeitet wird. Pflegende Angehörige sollen sich auf diesem Weg ihrer eigenen Bedürfnisse und Kompetenzen bewusst werden, um die häusliche Pflege und Betreuung des demenziell erkrankten Menschen gut und gesund ausüben zu können. In Deutschland leben aktuell 1,6 Millionen an Demenz erkrankte Menschen. Bis zum Jahr 2050 wird die Zahl der Erkrankten auf bis zu 2,8 Millionen steigen (Quelle: Nationale Demenzstrategie). Hinter diesen Zahlen verbergen sich individuelle Schicksalsschläge und große alltägliche Hürden für die betroffenen Personen. Die Einschränkungen betreffen nicht nur die Menschen mit Demenz, sondern die Veränderungen spüren vor allem auch die Familien, die sich um ihre Angehörigen kümmern. Aufgrund der Krankheitsverläufe haben die Betroffenen oftmals nur begrenzt Möglichkeiten, ihre Situation aktiv zu beeinflussen. Pflegende Angehörige sind daher gefordert, für sich selbst einen guten Umgang mit der Pflegesituation zu finden. Genau hier setzt das neue Beratungsangebot der Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe an.

Pflegende Angehörige, die sich angesprochen fühlen und bereit sind, sich mit der eigenen Belastungssituation auseinanderzusetzen, können sich an den Pflegestützpunkt in ihrer Nähe wenden.

Pflegestützpunkt des Landkreises Karlsruhe in Ettlingen:

Telefon: 0721 936 – 71240.

Frauen- und Familienzentrum effeff

Kurse vor und nach den Ferien

effeff – Ettliger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243 12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.
Telefonisch erreichen Sie uns Di. u. Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Sparda-Bank spendete 3.000 Euro für starke Frauen in Ettlingen

Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements spendete die Sparda-Bank Baden-Württemberg 3.000 Euro an das effeff. Das Geld wird zur Integration und Sprachförderung von Migrantinnen verwendet. Markus Brunell, Leiter der Sparda-Filiale in Ettlingen, war zur Spendenübergabe vor Ort.

„In einem sozialen und auch emotionalen Verständnis von Integration hat die Beherrschung der Sprache eine ganz wichtige Funktion. Wir möchten Menschen aus verschiedenen Nationen unterstützen, das ausdrücken zu können, was sie bewegt“, leitete die 1. Vorsitzende des effeff, Kirstin Wandelt, ein. „Um Sprachförderungs-Programme anbieten zu können, sind wir auf Spenden wie die der Sparda-Bank angewiesen“, so Wandelt weiter. Der Ettliger Frauen- und Familientreff betreibt u. a. ein Café für Alleinerziehende, Stillende und Mütter. Des Weiteren kümmert sich der Verein um Mütter zur Sprachförderung bei Flüchtlingen, wofür die Spende der Sparda-Bank gezielt eingesetzt werden soll. „Wir wünschen uns eine Gesellschaft, in der sich unsere Mitmenschen nicht nur toleriert, sondern auch integriert fühlen. Gerade die Sprache ist hier ein wichtiger Schlüsselfaktor: Sie ist die Voraussetzung, um die eigenen Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken und sich in einem Land zurecht finden zu können.“, begründete Markus Brunell, Leiter der Sparda-Filiale in Ettlingen, seine Spendenempfängerwahl. Die Sparda-Bank spendete dabei nicht zum ersten Mal an effeff. „Kontinuität in der Förderung ist uns sehr wichtig. Daher fördern wir Projekte größtenteils nicht einmalig, sondern langfristig und nachhaltig, so dass sie sich entwickeln und entfalten können.“, unterstreicht der Filialeiter. Seit 2018 hat die Ettliger Sparda-Filiale das Projekt „effeff“ mit insgesamt 8.000 Euro unterstützt. Alle vom effeff sagen dafür ein herzliches Dankeschön!



Vielen Dank an die Sparda Bank für ihre Spende!
Foto: effeff

Stillcafé nochmal vor den Ferien

Am Freitag, 31. Juli, öffnet um 10 Uhr das Stillcafé im effeff noch einmal für alle stillenden Mütter. In geschützter Atmosphäre kann man sich hier zum Stillen oder zur Beratung in allen Fragen rund ums Stillen und Zufüttern treffen.

Wer gerne mit seinem Baby dabei sein möchte, bitte bis auf Weiteres bis 12 Uhr am Vortag per E-Mail im Büro anmelden.

Neue Eltern-Baby-Kurse im September

Nach den Sommerferien können wir im effeff wieder neue Eltern-Baby-Kurse anbieten! In den Kursen wird alles Wichtige zur Entwicklung des Babys erklärt. Jede Woche bespricht Leiterin Steffi ein anderes Thema und kann auf aktuelle Fragen eingehen.

Die ElBa-Gruppen finden voraussichtlich folgendermaßen statt:

Montags ab 28.09., 9 - 10:15 für Babys, die ca. Januar bis März 2020 geboren sind.

Montags ab 28.09., 10:30 - 11:45 für Babys, die ca. Juli bis September 2020 geboren sind.

Donnerstags ab 01.10., 9 - 10:15, für Babys, die ca. Oktober bis Dez. 2019 geboren sind.

Donnerstags ab 01.10., 10:30 - 11:45 für Babys, die ca. April bis Juni 2020 geboren sind.

Weitere Infos sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage.

Sommerferien im effeff

Vom 30.7. - 11.9. macht das effeff Sommerferien. Die Kurse machen Pause und auch das Offene Café hat geschlossen.

Erster Kurstag nach den Ferien ist der 14. September.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Unsere Türen sind wieder geöffnet!

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder persönlich für Sie da sein können.

Nach kurzer telefonischer Anmeldung in unserer Verwaltung unter 07243 / 945450 (Erreichbarkeit: Mo. - Fr. 08:30 – 12 Uhr und Di. + Do. 13 – 16 Uhr) empfangen wir Sie gerne wieder in unseren Räumlichkeiten in der Epernayerstraße 34.

Auch Beratungsgespräche rund um das Thema Kindertagespflege bieten wir wieder vor Ort an. Selbstverständlich können auch weiterhin telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34; Tel.: 07243 / 945450, info@tev-ettlingen.de;

www.tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, Tel.: 0176 38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für Senioren im Park

Gespräche mit der Seniorenbeauftragten Petra Klug

Die folgenden Termine entfallen urlaubsbedingt:

Di., 4. August, Horbachpark

Mi., 5. August, Rosengarten

Fr., 7. August, Stadtgarten

Die nächsten Termine finden wieder statt am

Di., 11. August, 15 - 16 Uhr Horbachpark

Mi., 12. August, 10 - 11 Uhr Rosengarten

Fr., 14. August, 10 - 11 Uhr Stadtgarten

Di., 18. August, 15 - 16 Uhr Horbachpark

Mi., 19. August, 10 - 11 Uhr Rosengarten

Fr., 21. August, 10 - 11 Uhr Stadtgarten

Die Termine finden nur bei schönem Wetter statt.

Info unter Telefon 101-146.

Bewegte Apotheke

Die nächsten Termine (jeweils 10 bis 11 Uhr), vorbehaltlich Änderungen im Zusammenhang mit der Pandemie:

Freitag, 31. Juli, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke, Marktstr. 8

Dienstag, 4. August, Treffpunkt bei der Vita Apotheke, Zehntwiesenstr. 70

Freitag, 7. August, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6

Für Fragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter Tel.: 07243/101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Begegnungszentrum

Das **Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro**

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen ist zur Zeit nur **telefonisch erreichbar**.

Tel. 101538, Fax 718079 (Dienstag-Donnerstag von 10-12 Uhr)

E-Mail: seniorenbüro@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Bei Rückfragen können Sie sich gerne mobil an unseren Vorsitzenden Helmut Kettenbach wenden, Tel. 0171 1233397.

Die **Telefonkette im Begegnungszentrum** erreichen Sie unter 07243-72 88 729.

Die **Boule-Gruppen** und die **Tischtennisgruppe Wirbelwinde** sind aktiv.

Die **Gymnastikgruppe von Frau Loh** trifft sich mittwochs mit der **1. Gruppe 9:30 - 10:15 Uhr**, die **2. Gruppe beginnt um 10:30 bis 11:15 Uhr**.

Line Dance Workshop für Anfänger am **3. August, 16-17 Uhr im Horbachpark**, Treffpunkt Pavillon. Weder Vorkenntnisse noch Tanzpartner sind erforderlich.

Danach **ab 17 Uhr** trainiert letztmals vor der Sommerpause an gleicher Stelle die Line Dance Gruppe „**Old Folks**“.

Alle Teilnehmer müssen sich an die Corona-Bestimmungen halten und Name mit Telefonnummer hinterlegen.

seniorTreff Ettlingen-West

Die **Boule-Gruppe "Die Westler"** trifft sich bei gutem Wetter jeden Mittwoch um 14 Uhr im Entenseepark.

Für alle anderen Gruppen geht es erst nach den Sommerferien wieder los.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Programm in der 1. Sommerferienwoche !Anmeldung bei jedem Workshop notwendig!

(bitte an Sonnenschutz und ausreichend Trinken denken und die Maske nicht vergessen)

Minigolf*

MO 03.08., 14-16.50 Uhr
ab 8 Jahren, 5 €

Wir treffen uns an der Bahnhaltestelle Ettlingen Wasen und fahren gemeinsam nach Reichenbach, um dort Minigolf zu spielen. Bitte Getränk mitbringen und ggf. ein kleines Vesper oder etwas Kleingeld für den Kiosk.

Chaosspiel*

DI 04.08., 15-17 Uhr
6-10 Jahre, 2 €

Ihr sucht in Gruppen im ganzen Haus nach erwürfelten Zahlenkarten, überbringt uns das Codewort und müsst dann eine knifflige, witzige oder sportliche Aufgabe bei uns lösen. Habt ihr das geschafft, geht es wieder auf die Suche, bis die Zeit abgelaufen ist und wir die Chaos-Kings und -Queens krönen.

Stockbrot am Lagerfeuer*

MI 05.08., 15-17 Uhr
ab 6 Jahren, 2 €

Entspannt wollen wir ums Feuer sitzen, gemeinsam Geschichten erzählen und dabei leckeres Stockbrot über dem Feuer zubereiten.

Schatzsuche*

DO 06.08., 14-17 Uhr
ab 8 Jahren, 3 €

Gemeinsam helfen wir Specht Pici, seinen verlorenen Schatz wieder zu finden. Freut euch auf eine spannende Schatzsuche mit herausfordernden Aufgaben!

Walderlebnispfad Spessart*

FR 07.08., 9-14 Uhr
ab 6 Jahren, 3 €

Wir treffen uns an der Bushaltestelle Ettlingen Albgaubad und fahren gemeinsam zum Walderlebnispfad nach Spessart. Dort gehen wir mit dem „Spessarter Eber“ auf Entdeckungsreise und lernen an verschiedenen Stationen den Wald besser kennen. Bitte Vesper und Getränk mitbringen.

Multikulturelles Leben

Internationaler Tag der Freundschaft – 30. Juli

Albert Einstein: „Ein Freund ist ein Mensch, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorspielt, wenn du sie vergessen hast.“ Jeder Mensch hat seine eigene

Chemie, seine eigene Energie, seine eigene Sympathie und letztendlich auch seine eigene Melodie. Es ist schön, die Melodien des Lebens und unserer Umwelt wahrzunehmen, auch wenn sie manchmal zu viel sein können. So viele Melodien, Symphonien und Orchester, die uns manchmal verstummen und dabei unsere eigene Melodie vergessen lassen. Es ist wichtig, nicht nur für uns selbst in uns zu horchen, sondern auch die Töne unserer Freunde zu verstehen und zu spüren. Was bleibt uns Menschen am Ende unseres Lebens übrig, wenn wir keine Beziehungen pflegen und wertschätzen? Freundschaft, eines der wertvollsten Dinge im Leben.

Am 30.7. wird der Internationale Tag der Freundschaft gefeiert. Hintergrund: Der internationale Tag der Freundschaft (engl. International day of friendship) ist ein Gedenktag, der an die Signifikanz der Freundschaft zwischen Personen, Ländern und Kulturen erinnern soll. Dieser Tag wurde von der 1958 in Paraguay gegründeten *Iniciativa Cruzada Mundial para la Amistad* angestoßen. Somit wird der Tag in Ehren für die Freundschaften unserer Welt und unseres Lebens geehrt.

Liebe Ettlinger, Freundschaft beginnt nicht bei einem selbst, nicht nur zu Hause, nicht nur in der Stadt und nicht nur bei den Menschen, die man kennt. Wir haben jeden Tag die Möglichkeit, neue Freundschaften zu kreieren und zu stärken. Neue Brücken zu bauen und neue Beziehungen zu festigen. Es ist vollkommen egal dabei, woher man kommt, wie alt man ist, wie groß oder klein man sich fühlt. Es ist wichtig zu verstehen, dass Freundschaft nicht nach Kriterien gesetzt werden darf, sondern man mit jeder Beziehung im Leben die Beziehung auch in sich selbst stärkt und findet. Helfen Sie jemanden, der neu in der Stadt ist, kaufen Sie ein Eis für ein Kind, lernen Sie von alten und jungen Menschen und laden Sie jemanden zum Kaffee ein, den Sie nicht kennen. Ein kleines Lächeln, eine kleine Geste, eine kleine Frage, ein kurzes Gespräch und Sie öffnen Türen für neue Wege, neue Denkweisen, neue Ideen. Wenn Sie sich gegenüber anderen verschließen, verschließen Sie sich auch gegenüber sich selbst. Sie lernen andere Menschen kennen, wenn Sie sich selbst kennenlernen und Sie lernen sich selbst kennen, wenn Sie andere Menschen in Ihr Leben lassen. **Erschaffen Sie bedingungslose Freundschaften und Sie tragen ihren Teil dazu bei, unsere Stadt Ettlingen ein Stück schöner zu machen. Los geht's, Freunde schaffen!**



Pixabay, lizenzfrei

Musikschule Ettlingen

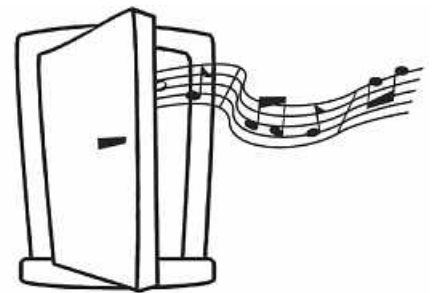
Beginn mit Musik

Liebe Eltern,

sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage: Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z. B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?

Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen **Beginn mit Musik** vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten für die Altersstufen von 18 Monaten bis zum 7. Lebensjahr vorstellen.

Heute stellen wir Ihnen vor:



Grafik: Musikschule Ettlingen

Der Musikladen

für Schulanfänger

Beginn: Oktober

Der einjährige Grundkurs für Schulanfänger der **„Musikladen“**.

Im Laufe des Kurses lernen die Kinder verschiedene musikalische Angebote unseres Musikladens kennen: Klanggeschichten, Lieder, freie Bewegungsspiele, Tänze, elementares Instrumentalspiel, Musikhören etc. fordern unsere Spielfreude, Fantasie und Kreativität heraus. Ausgehend von der grafischen Notation werden Parameter, Notenwerte, Taktarten und die traditionelle Notenschrift erarbeitet und wiederholt.

Durch eine intensive Instrumenteninformation – wir lernen alle Instrumentenfamilien kennen und probieren viele Instrumente aus – sind die Kinder und Sie, liebe Eltern, am Ende des Kurses in der Lage, das „richtige Instrument“ für einen weiteren Instrumentalunterricht zu finden.

Wir hoffen auf viele Besucher im Musikladen, der mit seinem reichhaltigen Angebot sicher für jeden etwas bietet.

Der Unterricht findet in der Musikschule Ettlingen statt.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25), telefonisch (07243/101312) oder per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Lesetipps des Monats Juli

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Sandberg, Ellen: **Das Erbe**
Penguin, 2019

Mona Lang erhält völlig überraschend das Erbe ihrer Großtante Klara mit dem Hinweis „Mona wird das Richtige tun“. Mona weiß zunächst nichts damit anzufangen, bis sie beginnt, über das Haus, das sie erbt, Recherchen anzustellen. Sie erfährt immer mehr über die Vergangenheit der Familie, über die Freundschaft zu einer jüdischen Familie und deren geplante Auswanderung nach Amerika und deren Tod in einem Konzentrationslager. Eine packende Familiengeschichte über mehrere Generationen.

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin U. Linhart

Schöler, Gina: **Das kleine Glück möchte abgeholt werden. 222 Anstiftungen vom Ministerium für Glück und Wohlbefinden**

Campus, 2016
Standort: Mcl 4

Kurze Geschichten aus dem Leben, die Anstöße geben, das eigene Glück und das der anderen in die Hand zu nehmen, von „Hilf jemandem, ohne eine Gegenleistung zu erwarten“ über „Lasse an der Kasse einfach so jemanden vor“ bis zu „Lausch dem Vogelgezwitscher“. Etwas mehr Glück im Leben kann so einfach sein.

Kindersachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel

Socha, Piotr/ Grajkowski, Wojciech: **Bäume**
Gerstenberg, 2018

Standort: 4.3 Pflanzen

Bäume sind die größten Lebewesen auf der Erde. Nicht unbedingt bei uns, aber in anderen Teilen der Welt gibt es spannende Baumrekorde. Und für alle Regionen gilt: Viele Lebensbereiche sind von Bäumen geprägt und abhängig. Große Schaubilder machen diese Zusammenhänge sichtbar. Ein wundervoll illustriertes, anschauliches Sachbuch.

Öffnungszeiten	Di., Do., Fr.	12 - 18 Uhr
	Mi.	10 - 18 Uhr
	Sa.	10 - 13 Uhr

Ferienaktion mit der Stadtbibliothek

Gegen Langeweile und zum Vergnügen

Mit den Aktionen „Lesenswert“ – Ferienlektüre zum Mitnehmen“ und „Wir lesen gemeinsam „Sommer-Lese-Bingo“ wollen wir unseren Lesern und allen, die es wer-

den wollen, die Sommerferien verschönern. „Reisen beginnt im Kopf“ und jede Menge Medien als Anregung finden Sie bei uns zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Weitere Informationen sowie Aktionsblätter unter www.stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

Neues Programm und Anmeldungen

Unser neues Programmheft erscheint am 17.8. Ab diesem Zeitpunkt nehmen wir gerne Ihre Anmeldungen (Homepage www.vh-settlingen.de, telefonisch oder per E-Mail) entgegen.

Die Anmeldebestätigungen der Teilnehmer*innen, die sich mit Formular weitergemeldet haben, werden ebenfalls in Kalenderwoche 34 (ab 17.8.) versandt.

Erreichbarkeit

Ab 17.8. ist unser Haus wieder geöffnet und die Geschäftsstelle zu den Ferienöffnungszeiten persönlich erreichbar.

Bis dahin können Sie uns jederzeit per E-Mail erreichen.

Unsere aktuellen Telefonsprechzeiten:

Montag und Dienstag: 8.30 - 12 Uhr,

Donnerstag: 14 - 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-484, Fax 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de

Schulen / Fortbildung

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Wettbewerb

"Aktivste Klasse Baden-Württembergs"

Diese Challenge wurde von der Stiftung "Sport in der Schule" ausgegeben. Da es für Schülerinnen und Schüler momentan nicht möglich ist, mit Klassenkameraden in der Schule Sport zu treiben, hat sich die 8b dazu entschieden, gemeinsam für die Klassengemeinschaft aktiv zu sein und Kilometer für diesen Wettbewerb zu sammeln. Die Stiftung honoriert jeden zurückgelegten Kilometer mit 0,20 € für die Klassenkasse. Um die Distanz zu messen und diese belegen zu können, musste entweder eine Pulsuhr getragen oder eine kostenlosen Lauf-App auf das Handy heruntergeladen werden. Ein Foto bzw. Screenshot der erbrachten Tages- oder Wochenleistung wurde dann an Herr Lutz (Klassenlehrer) geschickt, der die Ergebnisse im Teilnehmerformular notierte und dieses an die Stiftung weitergegeben hat.

In der Aktionswoche vom 22. bis 26. Juni legten 22 Schüler der 8b insgesamt 1238,48 Kilometer zurück. Als Anreiz legte unser

Klassenlehrer Herr Lutz noch ein neues KSC Trikot mit handsignierten Unterschriften der Spieler und Trainer drauf. Der Schüler oder die Schülerin mit den meisten Kilometern der Klasse durfte sich darüber freuen. Damit war natürlich die Motivation von vielen geweckt.



Foto: Lutz

Sieger und somit der neue Besitzer des Trikots ist Jakob Strenger mit 223,23 zurückgelegten Kilometern innerhalb von fünf Tagen. Dicht gefolgt von Lennis Kühnberger mit 172,7 Kilometern. Aber auch alle anderen Teilnehmer haben mit ihrer zurückgelegten Strecke dafür gesorgt, dass unser Klassenkonto einen kleinen Zuschuss erhält. Viel wichtiger war aber, dass wir als Klasse noch ein Stückchen näher zusammengedrückt sind und uns "gemeinsam" sportlich betätigen durften.

Die Klasse 8b

Wilhelm-Röpke-Schule

Zeugnisübergabe ohne Abschlussfeier

Es ist geschafft! Die meisten Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Wirtschaft und der kaufmännischen Berufsschule Wirtschaft an der Wilhelm-Röpke-Schule freuen sich in dieser Woche über einen bestandenen Abschluss.

Leider musste die Abschlussfeier mit Eltern, Geschwistern und Freunden coronabedingt ausfallen, stattdessen fand am Montag, 20.7., die Übergabe der Zeugnisse für beide Klassen der BFW statt – in kleinem Rahmen: nur die Lehrer und Schüler waren in einem großen Klassenzimmer versammelt.

Zunächst begrüßte die Schulleiterin, Frau Claudia Märkt, die Anwesenden und gratulierte zum bestandenen Abschluss. In ihrer Rede betonte sie, dass die Pandemie aufgezeigt habe, wie wichtig es sei, über digitale Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verfügen und dass die Wilhelm-Röpke-Schule in ihrem neuen Gebäude bestens dafür ausgestattet sei, um diese Kompetenzen zu erwerben.

Schließlich haben diese Kenntnisse auch dazu beigetragen, dass die Schülerinnen und Schüler auch in der Corona-Zeit lernen und sich auf ihre Prüfung erfolgreich vorbereiten konnten.

Anschließend ging Stefanie Rother, Abteilungsleiterin der BFW, in ihrer Rede darauf ein, dass nicht nur Fachwissen im Leben zähle, sondern dass ein respektvoller Umgang miteinander und Unterstützung und Hilfe für andere insbesondere in Krisenzeiten wie diese genauso wichtig seien. Bei der Übergabe der Zeugnisse durch die jeweiligen Klassenlehrer wurden auch Preise für besondere Leistungen vergeben.

Am Mittwoch, 22.07., erhielten die Abschlussklassen der kaufmännischen Berufsschule ihre Zeugnisse aus den Händen ihrer Klassenlehrer. Doch zuerst begrüßte Martin Hilbers, Abteilungsleiter KBS, die anwesenden Schülerinnen und Schüler aus den Klassen für Industrie- und Tourismuskauflleute, den Klassen für Kauflleute im Groß- und Außenhandel und für Dialogmarketing sowie der Klasse für Verkäufer ganz herzlich und gratulierte zur bestandenen Ausbildung. In seiner Ansprache gab er den Absolventen mit auf den Weg, dass die einzige Konstante im Leben der Wandel sei und dass er hoffe, die Schule habe sie gut auf das Leben vorbereitet, frei nach Seneca: „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“.

Frau Märkt wandte sich in ihrer Rede an die Schülerinnen und Schüler mit dem Wunsch, sie mögen doch Influencer im Sinne einer guten Bildung und eines sozialen Miteinanders werden und diese Botschaft in die Welt tragen.

Anschließend wurden die Zeugnisse durch die Klassenlehrer überreicht und ebenfalls Preise vergeben.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Wilhelm-Röpke-Schule wünschen den Absolventen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!



Zeugnisübergabe

Foto: Steward

Heisenberg-Gymnasium

Alle haben es geschafft – Abitur 2020 am Heisenberg-Gymnasium

Nach langen Wochen des Bangens fanden am 21.7. die mündlichen Abiturprüfungen statt.

Am Ende des Tages war es dann klar – alle Schülerinnen und Schüler haben das Abitur bestanden, drei davon sogar mit der außerordentlichen Zeugnisnote von 1,0. Die Hälfte

des Jahrgangs erreichte eine 1 vor dem Komma. Die Arbeit der letzten Jahre und Wochen hat sich also gelohnt.

Das Heisenberg-Gymnasium gratuliert allen Abiturientinnen und Abiturienten und wünscht ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Unter den aktuellen Bedingungen war es leider nicht möglich, ein Gruppenfoto aufzunehmen. Deshalb sehen Sie hier ein Bild von der letzten Studienfahrt.

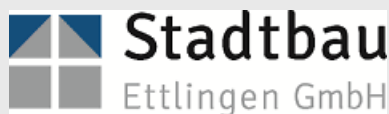
Dieses Jahr fanden die Abiturprüfungen deutlich später statt als jemals zuvor. Deshalb fällt dieser kurze Bericht auch mit dem Ende des Schuljahres zusammen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern erholsame Sommerferien.



Die Abiturienten an der Nordsee vor Corona
Foto: Haug

Amtliche Bekanntmachungen



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Offenes Verfahren nach VOB

Bauvorhaben:

Generationenpark Festplatz
76275 Ettlingen

Vergabe Nr. 150/2020

Metallbau und Verglasungsarbeiten

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Metallbau und Verglasungsarbeiten

ca. 250 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E61546314 heruntergeladen werden.

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Aufstellung des Bebauungsplans „Hornisgrindestraße und Kaiserstuhlstraße“ nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.02.2020 den Beschluss gefasst, den Bebauungsplan „Hornisgrindestraße und Kaiserstuhlstraße“ gemäß § 2 (1) BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Grundstücke mit den Flurstücksnummern 2797 und 2951 (Gemarkung Bruchhausen) sowie eine Gesamtfläche von ca. 2.000 m² und ist dem beigefügten Übersichtslageplan vom 05.08.2019 zu entnehmen.

Des Weiteren hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner öffentlichen Sitzung am 12.02.2020 dem Entwurf des Bebauungsplans mit den mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB beauftragt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde bereits am 28.02.2020 begonnen, jedoch durch die Schließung der Dienststellen aufgrund der Pandemie unterbrochen. Aus diesem Grund wird diese erneut durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung:

Mit der Überplanung der bislang rechtsgültigen Festsetzungen des Bebauungsplans „Oberfeld-Süd“ aus dem Jahre 1975 soll eine Wohnbebauung auf den öffentlichen Grünflächen im Kreuzungsbereich Hornisgrinde- und Kaiserstuhlstraße zugelassen werden.

Durch den Wegfall der vormalig durch das entsprechende Siedlungsgebiet verlaufenden Hochspannungsfreileitung können die für die Leitungstrasse sowie zur Wahrung des Sicherheitsabstandes zur Stromleitung derzeit als öffentliche Grünanlagen festgesetzten Bereiche als innerörtliche Baulücken angesehen und für eine Wohnbebauung vollständig überplant werden.

Somit ist die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum mit einem möglichst geringen Flächenverbrauch möglich. Zudem sind die betreffenden Flächen im Wohnbauflächenatlas der Stadt Ettlingen enthalten und weisen hinsichtlich der städtebaulichen Bewertungskriterien eine sehr gute Eignung auf.

Zur Vermeidung einer zu starken Verdichtung des Plangebiets und zur Sicherstellung einer angemessenen Durchgrünung sind nicht überbaubare Grundstücksflächen und Pflanzgebote festgesetzt. Diese dienen auch der Eingrünung des westlichen Gebietsrandes im Übergang zur freien Landschaft. Hinsichtlich Körnung, Dichte und Höherentwicklung orientiert sich die Planung an der vorhandenen Umgebungsbebauung.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Fachbeitrag Artenschutz im Rahmen der erfolgten artenschutzrechtlichen Begehungen des Büros für Landschaftsökologie und Gewässerkunde vom 06.07.2018 um festzustellen, ob arten- oder naturschutzfachlich relevante Tier- und Pflanzenarten betroffen sind.

Fachbeitrag Schall des Büros Modus Consult GmbH vom Mai 2019 mit schalltechnischen Bewertungen von Verkehrslärm (aufgrund von Straßen- und Schienenverkehr) und Angaben zu geeigneten Schallschutzmaßnahmen (Schallschutzkonzepte).

Umwelttechnische Untersuchung, Baugrunderkundung mit Gründungsberatung und geo- und abfalltechnische Empfehlungen vom 21.09.2017 des Ingenieurbüros Roth & Partner GmbH.

Nach § 3 (2) BauGB wird der Entwurf des Bebauungsplans mit Textfestsetzungen und Begründung sowie den aufgestellten örtlichen Bauvorschriften während des folgenden Zeitraums erneut öffentlich ausgelegt: **vom 11.08. bis einschließlich 11.09.2020**

Ort der Auslegung

Stadt Ettlingen
Planungsamt
Schillerstraße 7-9, 3. Obergeschoss
76275 Ettlingen

Zeit der Auslegung

Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass die DIN-Vorschriften, auf die in den textlichen Festsetzungen Bezug genommen wird, im Pla-

nungsamt der Stadt Ettlingen zur Einsicht bereitgehalten werden.

Ergänzend können alle Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während des o.g. Zeitraums unter www.ettlingen.de/69022 eingesehen werden.

Es werden gemäß § 3 (2) Satz 2 Halbsatz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:

Während der Auslegungsfrist können **Stellungnahmen** – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bzw. über das entsprechende Online-Formular – abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Personenbezogene Daten werden im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nur zu diesem Zweck gespeichert.

Ettlingen, 30.07.2020

gez.

Wassili Meyer-Buck
Planungsamt



Übersichtslageplan: Bebauungsplan "Hornisgrindestraße und Kaiserstuhlstraße"

Planungsamt Ettlingen

05.08.2019

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Mitteilungen anderer Ämter

Startschuss für Korksammelwettbewerb

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Startschuss für den Korksammelwettbewerb bislang verschoben, doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Getreu diesem Sprichwort kündigt der Abfallwirtschaftsbetrieb den 25.

Korksammelwettbewerb im Landkreis Karlsruhe für Kinder- und Jugendgruppen an. Unter Vorbehalt, dass die zu diesem Zeitpunkt bestehende Corona-Lage es zulässt, soll der Stichtag zur Abgabe der gesammelten Korken Samstag, 10. Oktober, sein. In einigen Städten und Gemeinden organisiert auch die Verwaltung der Heimatgemeinde eine eigene Annahmestelle vor Ort.

Genauere Informationen zum Abgabetermin folgen in einer Mitteilung im September.

Teilnehmen können alle Kinder- und Jugendgruppen aus dem Landkreis, wobei die Gruppengröße auf maximal 40 Personen beschränkt ist. Gesammelt werden ausschließlich Flaschenverschlüsse aus Natur- und Presskork. Andere Gegenstände aus Kork sowie Flaschenverschlüsse aus Metall oder Plastik werden nicht angenommen.

Für alle teilnehmenden Gruppen gibt es eine kleine Belohnung für die Gruppenkasse, abhängig von der gesammelten Korkmenge. Einen zusätzlichen Preis gibt es für die Kinder- und Jugendgruppe mit der höchsten Sammelmenge im Landkreis. Mitmachen lohnt sich aber auf jeden Fall, denn der Wettbewerb erfüllt auch einen sozialen Zweck: Die im gesamten Landkreis gesammelten Korken werden an die Hanauerland Werkstätten in Kehl-Kork gespendet und unterstützen dort die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Gruppen, die am Korksammelwettbewerb mitmachen, sollen in diesem Jahr verstärkt auf Hygienemaßnahmen achten. Es gilt die Coronaverordnung zu beachten und insbesondere bei Haussammlungen auch Infektionsschutzmaßnahmen zu bedenken.

Fragen hierzu und auch weitere Rückfragen zum Korksammelwettbewerb beantwortet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe unter der Telefonnummer 07251 9820-6444 oder per E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@awb.landratsamt-karlsruhe.de.

Europäischer Sozialfonds unterstützt den Weg in den Arbeitsmarkt und beim Übergang von der Schule in den Beruf

Förderanträge für 2021 jetzt stellen

Um Menschen beim Einstieg oder der Rückkehr in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und um Schulabbrüche zu vermeiden, kön-

nen Kommunen, Organisationen und Vereine wieder Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) beantragen. Die ESF-Geschäftsstelle des Landkreises Karlsruhe weist darauf hin, dass Förderanträge für das Jahr 2021 bis spätestens 30. September bei der L-Bank (Schlossplatz10, 76113 Karlsruhe) eingereicht werden müssen.

Für das Jahr 2021 steht dem Landkreis Karlsruhe ein ESF-Mittelkontingent in Höhe von 440.000 Euro zur Verfügung. Mit diesem Budget sollen zum einen Projekte entwickelt werden, die die Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind, verbessern. Zum anderen gilt es, Jugendliche zu erreichen, die von Schulabbruch bedroht sind und deren Ausbildungsfähigkeit verbessert werden soll. Bewilligt werden können ausschließlich ESF-Projekte, deren förderfähige Kosten mindestens 35, höchstens aber 50 Prozent betragen. Förderfähig sind außerdem nur Projekte, die die horizontalen Prinzipien „Gleichstellung von Frauen und Männern“, „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“ sowie „Nachhaltige Entwicklung“ unterstützen.

Nähere Informationen zur Antragstellung sind auf der Internetseite www.landkreis-karlsruhe.de im Bereich „Amtliche Bekanntmachungen“ und unter www.esf-bw.de abrufbar. Auskünfte an Projektträger im Landkreis Karlsruhe erteilt Ulrike Brunner vom Landratsamt unter der Telefonnummer 0721 93665360.

Wir gratulieren

Noch immer können Ehrungen in der Kernstadt und den Stadtteilen leider nicht wie gewohnt stattfinden, da weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sind. Ein kleiner Schritt in Richtung 'Normalität' kann jedoch getan werden: bis auf Weiteres wird bei den Jubilarinnen und Jubilaren geklingelt und die Geburtstagsbriefe und gegebenenfalls Präsente werden vor die Tür gestellt.



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 30. Juli

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Freitag, 31. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Samstag, 1. August

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
07202 7122, 76307 Langensteinbach

Sonntag 2. August

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70,
Tel. 37 49 45, Kernstadt

Montag, 3. August

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6,
Tel. 76 51 80, Kernstadt

Dienstag, 4. August

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3,
07243 617 89, 76337 Reichenbach,
Eisbär Apotheke, An der RaumFabrik 6, 0721
89 33 08 80, Durlach

Mittwoch, 5. August

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a,
Tel. 719440, Kernstadt

Donnerstag, 6. August

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,
Tel. 1 21 33, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutz Einrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche **Kinder und Jugendtelefon**, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern freitags von 15.30 bis 17 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke: Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen **Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456**

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936 71240, 0160/7077566, Fax: 0721 936 71241, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V. www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte

von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet, telefonisch erreichbar unter 0172-7680 116

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.manopflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albta.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! u.a. Fahrdienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4 A, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 07243-3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkennter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, 07083 9330 183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

Schwangerschaftsberatung Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str.2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung** Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147.

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, 07243-5495-0 ettlingen@diakonie-la.de 07243-5495-0

Suchtberatung Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140.

Mano Pflgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 1., und Sonntag, 2. August

Katholische Kirchen Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz Jesu
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Prädikant Christoph Dietrich.

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarre

10 und 11 Uhr Pfarrer Martin Klein (im zweiten Gottesdienst mit Iraner-Taufe)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;

www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, Aufzeichnung (nachmittags) über unsere Homepage Pastoren: Michael Riedel und David Pölka

Kindergottesdienst: Als Ersatz für Kinder von 3-5 Jahren und 6-11 Jahren ein wöchentlich neues Kinderprogramm "Kidz-Haus" über www.feg-ettlingen.de an.

Liebnzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie Telefon 07243 7402848.

Neuapostolische Kirche

Es finden wieder regelmäßig Gottesdienste in Ettlingen statt (mittwochs 20 Uhr/sonntags 9.30 Uhr).

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen bitten wir Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, um vorherige Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder eMail an Ansprechpartner). Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten in den Sommerferien:

- 03.08. - 14.08. nur Herz Jesu geöffnet
- 17.08. - 04.09. nur Liebfrauen geöffnet
- 07.09. - 11.09. nur Herz Jesu geöffnet

Für beide Pfarrbüros gelten dann folgende Sprechzeiten:

Montag	Diens- tag	Mitt- woch	Donners- tag	Freitag
10 - 12 Uhr	10 - 12 Uhr 14 - 16 Uhr	10 - 12 Uhr	10 - 12 Uhr 14 - 16 Uhr	10 - 12 Uhr

In der Woche vom 14. bis 18. September ist das Pfarrbüro Herz Jesu wegen einer Umstellung der EDV nur telefonisch erreichbar. Das Pfarrbüro Liebfrauen ist in dieser Zeit geschlossen. Mails können erst wieder ab dem 21.09. beantwortet werden.

Johannesgemeinde

Kirchenmusik

Bezirkskantorin Anke Nickisch bietet in den Sommerferien die sog. "Komplet" an, ein Abendgebet in der liturgischen Tradition. Termine: 6.8./27.8./3.9./10.9 jeweils 21 Uhr. Dauert ca. 20 Min.

Herzliche Einladung an alle Interessierten !

Freie evangelische Gemeinde

Kinderferientage to go!

Das Corona-Special

Das Coronavirus hat dieses Jahr alles ganz schön durcheinandergewirbelt, auch die Planung für die Kinderferientage. Anders, aber trotzdem spannend, wollen wir uns auf **eine Entdeckungstour** mit Paulus begeben. Dabei darfst du selber aktiv werden und geheime Aufgaben lösen.

Du meldest dich per E-Mail bei uns an, dann verabredest du dich **zwischen dem 30.7. und 2.8.** mit deinen Freundinnen oder Freunden oder ihr zieht als Familie gemeinsam los. Um die Story und die Aufgaben zu erhalten, braucht ihr ein Handy, das euch durch das Spiel navigiert. Wenn ihr auf Zack seid, dann schafft ihr alle Herausforderungen an einem halben Tag.

Für Kinder der 1. bis 6. Klasse.

Alle weiteren Infos folgen dann nach der Anmeldung per E-Mail.

Anmeldung:

Michael & Katrin Schmid (Freie evang. Gemeinde) | kifeta@feg-ettlingen.de | 07243-9492142

Denise Hilgers (Luthergemeinde) | denise.hilgers@kbz.ekiba.de | 07243-939035 (AB)



Gemeindeleben während der Sommerferien

Gottesdienst

Wir feiern unseren Gottesdienst live im Gemeindezentrum. Anmeldung ist nicht nötig. Die Predigt zeichnen wir auf und stellen sie im Anschluss an den Gottesdienst auf unserer Homepage www.feg-ettlingen.de sowohl als Videodatei als auch als Tondatei zur Verfügung.

An den ersten 3 Sommerferien-Sonntage planen wir, parallel einen Kindergottesdienst anzubieten.

Anmeldung ist möglich über <https://fegettlingen.church-events.de/>

Kleingruppen

Wenn Sie gerne mit anderen einen geistlichen Impuls teilen möchten, mit anderen beten wollen oder sich auf einen persönlichen Austausch einlassen wollen, dann sind unsere Kleingruppen unter der Woche dazu eine gute Möglichkeit.

Corona-Hilfe

Noch immer bieten wir Menschen in Ettlingen, die coronabedingt ihre Wohnung nicht verlassen können oder dürfen, Unterstützung bei Besorgungen an. Melden Sie sich gerne unter **07243 3549810** oder coronahilfe@feg-ettlingen.de. Nennen Sie am Telefon oder in der E-Mail Name, Wohnort und Telefonnummer zur Kontaktaufnahme. Ein Helfer wird sich umgehend bei Ihnen melden. Ihre Daten werden ausschließlich zur Vermittlung eines ortsnahen Helfers verwendet.

Besuchen Sie uns: www.feg-ettlingen.de

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen

Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Keine Spezialgeräte als große Energiesparer

Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen den heiß geliebten Muntermacher energiesparender und bequemer als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier-Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 +EU zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen

Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617

www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

AfD

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was **Sie** für unsere Gemeinde als wichtig erachten oder wo Ihrer Meinung nach "der Schuh drückt". Sie können uns am **Samstag, 1. August**, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/20019388 anrufen oder per Videogespräch via Skype (michael-blos) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de

Besuchen Sie uns doch auch auf: www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenafd